

## Bericht

über das Schuljahr 1895 auf 1896.

---

### I. Chronik.

Unmittelbar nach dem Entlassungsaktus am 22. März 1895 trat der Rektor einen ihm vom Kgl. Ministerium bewilligten siebenwöchigen Urlaub an, um eine Reise nach Italien zu unternehmen. Während dieser Zeit übernahm die Rektoratsgeschäfte der Konrektor Prof. Dr. Gebhardt. Er leitete daher auch die Schulfeier des achtzigsten Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck am 1. April, indem er zugleich die Festrede hielt und darin in kurzen Zügen einen Überblick über Bismarcks politische Thätigkeit und eine Charakteristik seiner Eigenschaften, die ihn nach Luther zum größten Deutschen und zum geliebten und bewunderten Volkshelden gemacht haben, gab, und mit dem freudig aufgenommenen dreifachen Hoch auf den großen Staatsmann schloß. Zum bleibenden Andenken an den Tag war aus Beiträgen der Lehrer und Schüler eine Bismarckbüste in Elfenbeinmasse für die Aula angekauft worden, die während der Feier, umrahmt von dem Grün großer Blattpflanzen, zum ersten Male den Festraum der Schule schmückte und gleich darnach in einer auf gleiche Weise beschafften Büste Moltkes ihr Gegenstück erhielt. Gesänge des Schülerchors begannen und schlossen die Feier. Mit der mündlichen Klassenprüfung am 3. April und der Zensurverteilung und Versetzung am 5. April schloß das Schuljahr. Mit diesem Abschluß verließen uns auch die Kandidaten Dr. Johannes Babick und Dr. Arnold Peter, der erste, um an die Realschule in Crimmitschau, der zweite, um an die von Plauen i. V. überzugehen, von den herzlichsten Wünschen des Kollegiums begleitet.

Nach der Aufnahmeprüfung am 22. April, die der Anstalt im ganzen 70 neue Schüler, darunter 52 Sextaner, zuführte, wurde das neue Schuljahr mit der Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs am 23. April eröffnet, der der Schulvorsteher, Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, seine Gegenwart schenkte. Nach dem einleitenden Festhymnus „Jehovah deinem Namen sei Ehre“ deklamierte der Oberprimaner Felix Meinhold ein von ihm verfaßtes Gedicht „Treue um Treue“ (Markgraf Friedrich der Freidige und die Stadt Freiberg). Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Johannes Baunack. Nachdem er den an diesem Tage aufsteigenden patriotischen Wünschen und Gefühlen Ausdruck gegeben hatte, entwarf er ein liebevoll und anschaulich ausgeführtes Lebensbild des Dichters der „Griechenlieder“ Wilhelm Müller, zeigte dabei, wie die Arbeit dieses Lebens dem Hellenentum, dem Römertum und dem Deutschtum gewidmet gewesen sei, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät. Der Rede voraus ging die Sachsenhymne von Karl Lieber, komponiert von Hugo Jüngst, den Schluß des ganzen Aktus bildete der allgemeine Gesang des Liedes „Gott segne Sachsenland“. — Einen ganz besonderen Anlaß zu Dank und Freude bot dieser Tag der Nicolaischule noch insofern, als Se. Majestät der König geruht hatten, die treue, hingebende und erfolgreiche Amts-

thätigkeit des Konrektors Prof. Dr. Gebhardt, die seit 29 Jahren der Anstalt gehört, durch die Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Albrechtsordens anzuerkennen, dessen Insignien ihm am 22. April vom Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi überreicht wurden. Möge dem geschätzten Kollegen noch eine lange Reihe von Jahren gesegneter Wirksamkeit beschert sein!

Der Unterricht begann am 24. April, wobei die Stunden des Rektors bis zu seiner Rückkehr am 10. Mai von den Kollegen Döring, Voigt und Kahnis freundlichst vertreten wurden. Dabei vollzog sich die durch den Abgang des Herrn Rektor Preuß zu Michaelis 1894 veranlaßte Verschiebung der Ordinariate in der Weise, daß Oberlehrer Berlit die IIA<sup>a</sup>, Dr. Glafey die IIB<sup>b</sup>, Dr. Baunack I die IIIA<sup>a</sup>, Dr. Voigt die IIIB<sup>a</sup>, Dr. Hildebrandt die IIIB<sup>b</sup>, Dr. Franke die VI<sup>a</sup> übernahm. Für eine Reihe von Kollegen brachte der Anfang des neuen Schuljahres zugleich eine ansehnliche Gehaltserhöhung, für die bisherigen personalständigen Hilfslehrer Dr. Theodor Baunack und Dr. Eichler das Einrücken in die beiden neu gegründeten ständigen Lehrerstellen, alles nach der Ratsvorlage, der die Stadtverordneten am 27. März zugestimmt hatten. Zugleich erhielten die beiden zuletztgenannten Kollegen vom Kgl. Ministerium den Oberlehrertitel.

An der vom Vaterländischen Verein unter Leitung des Kollegen Dr. Voigt am Himmelfahrtstage, 23. Mai, veranstalteten Huldigungsfahrt der Leipziger zu Fürst Bismarck nach Friedrichsruh nahmen außer mehreren Lehrern 37 Schüler der Oberklassen mit der Schulfahne teil. Dabei wurde dem Fürsten im Namen aller vier Leipziger Gymnasien ein vom Oberprimaner Victor von Hase verfaßtes lateinisches Gedicht in prächtiger Renaissanceausstattung (der Firma Breitkopf & Härtel) überreicht.\*)

Dr. Voigt und v. Hase hatten dabei die Ehre, von Sr. Durchlaucht zur Frühstückstafel gezogen zu werden, allen Beteiligten aber wird die Erinnerung an die großartige Huldigung ein unverlierbares Gut für ihr ganzes Leben bleiben.

Mit dem Beginn der Pfingstferien, die vom 1. bis 9. Juni dauerten, verließ uns Professor Dr. Döring, um mit Urlaub des Kgl. Ministeriums zur Wiederherstellung seiner schon seit längerer Zeit erschütterten Gesundheit einen stärkenden Aufenthalt im Hochgebirge zu nehmen. Während dieser Zeit vertraten ihn in IA<sup>a</sup> der Prof. Dr. Hultgren, in IB<sup>a</sup> und IIB<sup>a</sup> der Kandidat Joh. Calinich, der mit Bewilligung des Kgl. Ministeriums seit Ostern wieder in unterrichtlichen Zusammenhang mit der Schule getreten war. Nach den Sommerferien zu unsrer Freude wesentlich gestärkt und erfrischt zurückgekehrt, konnte Prof. Döring seinen Unterricht im ganzen Umfange wieder aufnehmen.

Bei der Berufs- und Gewerbebeziehung am 14. Juni waren 66 Schüler der Oberklassen mit thätig (ebenso viele an der Volkszählung am 2. Dezember). Die Augenuntersuchung der Schüler aller Klassen nahm Herr Prof. Dr. Schröter vom 13. Juli ab vor, die Impfung Herr Hofrat Dr. Blas am 17. Juni, die Revision der Impflinge am 22. Juni.

\*) Anmerkung. Das Gedicht hatte folgenden Wortlaut: Principem Ottonem de Bismarck, omnium Germanorum maximum, conditorem atque scutum imperii salutant scholarum Lipsiensium discipuli die ascensionis Domini MDCCCXCV.

Gens cum Teutoniae praesignis castra teneret,  
Vicisti Gallos belliger indomitos.  
Consociata tuis Germania viribus omnis  
Te duce prae mundi gentibus enituit.  
Dein patriae custos consumebaris agendo,  
Cresceret ut semper publica nostra salus.  
Aspice, nunc adiit hodierna luce iuventas

Et grates solvit fertque refertque tibi.  
O lux Teutoniae, spes o fidissima nostra,  
Praesidium et tutor, conditor imperii,  
Grata manet Germana tibi semperque manebit  
Ac fervet studio, care, iuventa tuo.  
Di patrii, servate duces, servate vigentem!  
Has grato pro te fundimus ore preces.

Am 1. Juli wurden als Empfänger des Leibnizpreises die beiden Primi Scholae Gustav Hölscher und Hans Börner proklamiert. Der übliche Schulausflug fand am 2. Juli beim schönsten Wetter statt, wobei die Kgl. Sächsischen und Kgl. Preußischen Staatseisenbahnen wieder Fahrpreisermäßigungen gewährten. Die Sommerferien fielen in die Zeit vom 20. Juli bis 18. August. Während derselben wurde Dr. Traumüller in Tirol von einem ernsteren Unfälle betroffen, der ihn nötigte, mehrere Wochen seinen Unterricht auszusetzen. Für ihn traten seine Fachkollegen bereitwillig ein.

Mit besondrer Begeisterung beging die Schule in diesem Jubeljahre, in dem ein Vierteljahrhundert seit den glorreichsten Siegen und der Erneuerung des Deutschen Reichs verflossen war, ihre Sedanfeier. Am 31. August wurde zunächst die übliche Turnfahrt nach Taucha unternommen, wo in Gegenwart zahlreicher Gönner und Freunde der Anstalt der Nachmittag in den Räumen des Schützenhauses unter mannigfachen Turn- und Wettspielen verging. Nach ihrer Beendigung wies der Rektor in kurzer Ansprache auf die Bedeutung des Tages hin und schloß mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf Ihre Majestäten den Kaiser Wilhelm II. und den König Albert. Hierauf sang die ganze nach Klassen geordnete Versammlung „Deutschland, Deutschland über alles“. Im Anschluß daran verteilte der Rektor an die Sieger in den Wettspielen die errungenen Preise, die in schwarzweißroten Schleifen, Eichenkränzen und silbernen Denkmünzen bestanden [die Preise im Fünfkampf erhielten Friedr. Waibler (IA<sup>b</sup>) und Walther Schmidt (IA<sup>a</sup>)] und erinnerte sodann an den Dank, den die Gegenwart den tapferen Mitkämpfern des großen Krieges, den gefallenen oder verstorbenen, wie den noch lebenden schulde. Auch die Schule sei so glücklich, einen derselben, Herrn Oberlehrer Berlit, den ihrigen zu nennen. Ihm galt sein zweites Hoch, das brausenden Wiederhall fand. Hierauf sprach noch der Oberprimaner Gustav Hölscher dem Rektor und dem Lehrerkollegium den Dank der Schüler für die gewährten Veranstaltungen aus. Ein Sonderzug führte gegen 9 Uhr die Festteilnehmer nach Leipzig zurück. Die Leitung der Turnfahrt hatten wieder die Kollegen Schütz, Meister, Brugmann, Tischer und Trautscholdt übernommen.

Dem Aktus am 2. September war diesmal eine etwas weitere Ausdehnung gegeben worden,

Die Feier begann mit einem „Dankgebet nach der Schlacht von Sedan“, gedichtet von E. Dohmke, komponiert von Höpner. Darauf trug der Oberprimaner V. von Hase einen vom Rektor schon früher zunächst für das Kgl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt verfaßten kurzen Bericht über die Schlacht von Sedan vor, und zehn Schüler verschiedener Klassen deklamierten Gedichte, die zusammen eine Übersicht über den Gang des großen Krieges gaben. In der Festrede schilderte der Konrektor Professor Dr. Gebhardt die Vorgeschichte des Krieges bis zur Abreise König Wilhelms zum Heere, indem er dabei besonders auf die diplomatischen Verhandlungen einging und mit einer Danksagung an alle die deutschen Helden, die zu der Abwehr französischer Überhebung mit geholfen haben, schloß. Nach dem Gesange eines Liedes vollzog der Rektor die Weihe der lorbeerbekränzten Gedenktafel, die von Lehrern und Schülern den ehemaligen 1870/71 für das Vaterland gestorbenen Nicolaitanern für die Aula gewidmet worden ist und auf schwarzem Marmor in goldnen Buchstaben die fünf Namen Julius Theodor Karl Strube, Paul Georg Heinrich Segnitz, Richard Alexander Flohr, Otto Karl Weber und Johannes Küstner trägt. Er wies dabei darauf hin, daß erst seit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht für die deutschen Gymnasien der Horazische Spruch *dulce et decorum pro patria mori* ernste Wahrheit geworden sei und daß diese Schulen an den Siegen wie an den Opfern des großen Krieges ihren reichlichen Anteil hätten. Hierauf ermahnte er die Schüler, des Beispiels der gefallenen Commilitonen stets eingedenk zu sein und die Ehrfurcht vor Gott, die Liebe zum Vaterlande

und die Treue gegen den König immerdar zu bewahren. Im Anschluß daran vollzog er die Verteilung von Bücherprämien an die Schüler aller Klassen, auch der drei unteren, für die diesmal ein patriotischer Bürger der Stadt, der nicht genannt sein wollte, die Mittel gespendet hatte. Der allgemeine Gesang „Deutschland, Deutschland über alles“ beendete den ganzen Aktus.

Am nächsten Tage begann die schriftliche Reifeprüfung, zu der außer einem Oberprimaner der Anstalt zwei Auswärtige uns zugewiesen und der Rektor zum Königl. Kommissar ernannt worden war. Die Prüfung bestand am 19. September der Stud. Konstantin Tsaoussopoulos aus Athen. Nach der schriftlichen Klassenprüfung, 12. bis 14. September, wurde der Unterricht vor den Michaelisferien am 27. September geschlossen.

Die Studiertage des Sommerhalbjahres waren der 9. Mai und 18. Juni, wegen Hitze wurde der Unterricht an den Nachmittagen des 10. Juni, 1. Juli und 3. September ausgesetzt.

Zu Anfang des Winterhalbjahres 1895/96 traten zur Ableistung ihres Probejahres die Kandidaten des höheren Schulamts Rudolf Dietrich und Alexander Kurzwelly ein. Leider mußte zugleich Prof. Dr. Döring sich infolge eines Augenleidens für die nächsten Wochen auf seine Stunden in IA<sup>a</sup> beschränken, während die übrigen wieder vom Kand. Calinich übernommen wurden. Zum Glück dauerte diese Behinderung des Kollegen Döring nur kurze Zeit.

Die unter den Schülern auf Anregung des Deutschen Patriotenbundes am 18. Oktober mit Genehmigung des Kgl. Ministeriums veranstaltete Sammlung für das künftige Völkerschlachtdenkmal ergab die Summe von ca. 140 Mark.

Zu den festlichen Veranstaltungen dieses Jahres gesellte sich für Leipzig noch die feierliche Einweihung des großartigen Reichsgerichtspalastes am 26. Oktober. Die Nicolaitaner der obern und mittleren Klassen bildeten dabei in der festlich geschmückten Grimmaischen Straße Spalier und begrüßten die Majestäten Kaiser Wilhelm II. und König Albert beim Einzuge mit jubelndem Zuruf.

Am 6. November erhielt der Kollege Dr. Traumüller von Sr. Maj. dem Könige den Professortitel. Von dieser Auszeichnung machte der Rektor in der Morgenandacht des 11. November den Schülern Mitteilung, indem er zugleich dem treuen Mitarbeiter die herzlichsten Glückwünsche des Kollegiums aussprach.

Leider gestaltete sich der Gesundheitszustand in der Schule während mehrerer Monate ungewöhnlich ungünstig. Am 7. November verschied an Diphtheritis der Sextaner Alfred Stelzner, ein wohlgesitteter, fleißiger, strebsamer Schüler. Da noch mehrere andere Schüler derselben Klasse an Diphtheritis oder Scharlach erkrankten, so wurde die VI<sup>a</sup> auf Anordnung des Herrn Bezirksarztes Medizinalrat Dr. Siegel am 11. November auf zehn Tage geschlossen, um das Zimmer gründlich desinfizieren und völlig neu herstellen zu lassen. Dieselbe Maßregel mußte am 25. November über die V<sup>b</sup> verfügt werden. Zugleich erkrankte der Kand. Kurzwelly am 18. November an Diphtheritis, so daß er seine Thätigkeit erst nach den Weihnachtsferien wieder aufnehmen konnte.

Unter solchen Eindrücken nahm die Erinnerungsfeier an die im Kirchenjahre 1894/95 verstorbenen Nicolaitaner am 25. November einen besonders ernsten Charakter an. Die Ansprache hielt dabei der dritte Religionslehrer Lic. theol. Dr. Steuer. Die Namen der Verstorbenen sind folgende:

1) Am 28. Dez. 1894 starb zu Waldheim der Inspektor der Gefangenenanstalt Hauptmann a. D. Leopold Hinze; er war geboren zu Dessau am 25. Febr. 1847 u. besuchte die Nicolaischule von Ost. 1860 bis zum Wintersemester 1866/67, von Klasse VI—II.

2) Im Febr. 1895 starb zu Douglas in Utah der Generalkapellmeister Friedrich Arthur Füssel. Er war geb. zu Leipzig als Sohn des Stadtgerichtsrats Füssel am 4. Aug. 1843 und besuchte die Nicolaischule in den

Klassen Sexta und Quinta vom 29. Jan. 1855 bis zu Ostern 1857 und in den Klassen Obersekunda und Prima vom 14. Okt. 1861 bis Ostern 1863. In der Zeit zwischen Ostern 1857 und Mich. 1861 war er Schüler der Fürstenschule Grimma.

3) In demselben Monat starb zu Freiberg i. S. der Professor em. an der Bergakademie Oberbergrat Moritz Ferdinand Gätzschan n. Er war zu Leipzig am 24. Aug. 1800 als Sohn des Bürgers und Kaufmanns Gätzschan geboren und besuchte die Nicolaischule vom 1. Mai 1812 bis Mich. 1815 in den Klassen Quinta bis Tertia, worauf er auf die Klosterschule Rosleben überging.

4) Am 28. März starb in Leipzig der Buchhändler Adolf Robert Theodor Hilgenberg. Er war geboren zu Leipzig am 21. Juli 1850 und besuchte die Nicolaischule von Ostern 1862 bis Ostern 1866 in den Klassen Sexta bis Quarta.

5) Am 25. Mai verschied nach kurzem schweren Leiden im 59. Lebensjahre der Rechtsanwalt Justizrat Dr. Julius Oskar Zenker. Er war geb. zu Leipzig als Sohn des Kaufmanns Zenker am 23. Jan. 1837 und besuchte die Schule von Quarta an, von Ostern 1850 bis Ost. 1856, wo er die Anstalt mit dem Reifezeugnis verließ. Er war einer der angesehensten Mitbürger unserer Stadt, seit 1877 Stadtverordneter, seit 1885 Vicevorsteher der Stadtverordneten und fast 25 Jahre Bevollmächtigter des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

6) Am 14. Juni starb als Pfarrer zu Rödlitz b. Lichtenstein i. S. Gustav Friedrich Arnold Keil. Er war als Sohn des Professors Keil in Dorpat am 17. Sept. 1854 geboren, wurde Mich. 1864 in die Sexta der Nicolaischule aufgenommen und Ostern 1874 mit den Reifezeugnis entlassen.

7) Am 31. Aug. 1895 starb in Leipzig im Alter von 77 Jahren der Stadtrat a. D. Friedrich Theodor Winter. Er war hier am 16. Dez. 1818 als Sohn des Stadtrichters Winter geboren, wurde am 11. April 1831 in die Quarta unserer Schule aufgenommen und Ost. 1837 mit dem Zeugnis der Reife zur Universität entlassen.

8) Am 10. Okt. starb im Alter von 29 Jahren der prakt. Arzt in Leipzig-Gohlis Dr. med. Curt Arthur Mancke. Er war geboren zu Leipzig als Sohn des Rentiers Mancke am 2. Dez. 1866 und besuchte die Schule mit einer halbjährigen Unterbrechung im Sommer 1882 von Ost. 1877 bis Ost. 1886, von Sexta an bis zur Reifeprüfung.

9) Am 14. Okt. starb in Jena der ord. Professor des Staatsrechts Dr. iur. Friedrich Arnold Brockhaus. Er war geboren zu Dresden als Sohn des Orientalisten Hermann Brockhaus, des späteren Professors in Leipzig, am 21. Sept. 1838, wurde Mich. 1848 in die Sexta der Nicolaischule aufgenommen und Ostern 1857 mit dem Reifezeugnis entlassen.

10) Im Okt. starb auch der Assessor Ernst Gustav Burkhardt. Als Sohn eines Buchdruckers in Leipzig am 6. Juli 1862 geboren, wurde er Mich. 1875 in die Quarta aufgenommen und verließ die Schule mit dem Reifezeugnis Ostern 1882.

11) Am 6. Nov. starb hier in Leipzig im Alter von 79 Jahren der Diakonus em. Gustav Heinrich Bruder. Er war zu Leipzig am 29. Juli 1817 geboren und von Ostern 1830 bis Ostern 1836, von Quinta bis zur Maturitätsprüfung Schüler der Anstalt. Bruder bekleidete zuletzt bis zum Jahre 1888 das Amt eines Diakonus in Geithain.

12) Am 7. Nov. starb an Diphtheritis der Schüler der Sexta A Eugen Alfred Stelzner, geboren in Leipzig am 27. Okt. 1884 und seit Ostern d. J. Schüler unserer Anstalt.

13) Endlich starb nach langer Krankheit am 12. Nov. Karl Hans Meinel, noch bis Michaelis Schüler unserer Anstalt. Er war am 4. Juli 1880 zu Leipzig geboren und besuchte die Schule seit Ostern 1891 in den Klassen VI—IV.

Vor den Weihnachtsferien wurde die Schule Sonnabend 21. Dezember Mittag mit einer Andacht geschlossen, die der Rektor abhielt.

Kurz nach dem Wiederbeginn des Unterrichts am 7. Januar d. J. erkrankte der Oberlehrer Dr. Theodor Baunack am 14. Januar, so daß er bis zum 29. Februar der Schule fern bleiben mußte. Seine Stunden übernahm der Kand. Calinich. Noch vor Ablauf des Monats hatte die Nicolaitana abermals einen Verlust zu beklagen. Am 30. Januar raffte die Diphtheritis den Quartaner Walter Gruhl hinweg, den zweiten seiner Klasse, einen unsrer begabtesten und liebenswürdigsten Schüler. Leider mußte es sich in diesem wie in dem ersten Falle die Schule versagen, dem so früh abberufenen Zögling das letzte Geleite zu geben, und sich damit begnügen, den trauernden, tief gebeugten Eltern ihre herzlichste Teilnahme auszudrücken.

Die 25jährige Feier der Kaiserproklamation von Versailles beging die Schule am 18. Januar d. J. durch einen für ihre Angehörigen veranstalteten einfachen Aktus. Dabei gab der Rektor nach eignen Erinnerungen eine Schilderung davon, wie ein sächsisches Gymnasium (Plauen i. V.) während der gewaltigen Zeit des Krieges 1870/71 gelebt, gehandelt und empfunden hat. Gesänge rahmten die schlichte Feier ein.

Am 22. Januar fand in den Räumen des Buchhändlerhauses der diesjährige Schulball statt, dessen Leitung wieder die Kollegen Prof. Dr. Knauer, Dr. Raab und Großschupf in die Hand genommen hatten.

Am 27. Januar feierte die Schule den Geburtstag S. e. Maj. des Kaisers mit einem öffentlichen Aktus, dem der Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi beiwohnte. Nach einem Solo und Chor aus dem 95. Psalm von Mendelssohn-Bartholdy hielt Prof. Dr. Curt Steffen die Festrede. Mit dem patriotischen Hinweis auf die Bedeutung des Tages beginnend, behandelte er sodann in eindringender Darstellung den Idealismus Schillers als eine Frucht der Kantischen Philosophie und indem er zum Schlusse nachwies, wie Schiller diese Gesinnung auch in seinem Leben bethätigt habe, stellte er den Dichter den Schülern als ein ergreifendes Beispiel willenskräftiger Selbstüberwindung hin. Erläuternd deklamierte der Oberprimaner Hans Börner Goethes „Epilog zu Schillers Glocke“. Der allgemeine Gesang des Liedes „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“, beschloß den Aktus.

Die Studiertage des Winterhalbjahres fielen auf den 17. Oktober, 15. November 1895, 30. Januar und 7. Februar 1896, zum Schlittschuhlaufen wurden frei gegeben die Nachmittage des 16. Januar und 25. Februar.

Zur diesjährigen Reifeprüfung wurden durch Ministerialverordnung vom 3. Februar alle 37 Oberprimaner der Anstalt zugelassen, unter ihnen aber die erkrankten Abiturienten Carl Beer ganz, Johannes Wenck bis auf eine nach seiner Genesung zu veranstaltende kurze Prüfung in Mathematik und Physik von der Prüfung dispensiert und die Kommission ermächtigt, beiden auf Grund ihrer Klassenleistungen ein Reifezeugnis auszustellen. Zugleich wies die Verordnung der Schule zwei Auswärtige, den einen zur Erstehung der gesamten Prüfung, den andern für die Ergänzungsprüfung zu und bestellte den Rektor zum Kgl. Prüfungskommissar. Die schriftliche Prüfung fand vom 13. bis zum 20. Februar statt, die mündliche am 5. und 6. März. Über die Ergebnisse s. d. Tabelle S. XXIII.

Die nachträgliche Reifeprüfung im Hebräischen bestanden während des Schuljahres 1895/96 auf Grund ministerieller Verordnungen die Stud. theol. Richard Otto 11. Dezember v. J., Paul Beyer, Arno Göbel, Julius Heinz am 17. Februar und Oskar Kroitzsch am 6. März.

Die Vorprüfung der für Sexta angemeldeten zukünftigen Schüler wurde am 12. März abgehalten.

Zu Ostern verläßt uns der Kand. Johannes Calinich, um einem Rufe an die neubegründete Realschule in Oschatz zu folgen. Von Ostern 1892/93 als Probandus an unsrer Anstalt thätig, seit Ost. 1895 mit ihr in unterrichtlichem Zusammenhange, hat er ihr als Vikar wertvolle Dienste mit immer gleicher Bereitwilligkeit geleistet und sich dadurch Anspruch auf ihren herzlichen Dank erworben. Die besten Wünsche des Kollegiums begleiten ihn in seine neue Stellung.

Noch sei erwähnt, daß Dr. Hildebrandt die mühsame Katalogisierung der Dohmkebibliothek, durch die diese wertvolle Büchersammlung erst recht benutzbar geworden ist, nunmehr vollendet hat; und ebenso soll an dieser Stelle auch einem früheren Nicolaitaner, Herrn Dr. Julius Vogel, Direktionsassistenten am städtischen Museum, nochmals aufrichtig gedankt werden, der seine

Anhänglichkeit an die Schule von neuem dadurch bethätigt hat, daß er ihr eine treffliche Nachbildung des bekannten Bildes Sr. Maj. des Kaisers „Völker Europas, wahret eure heiligsten Güter“ als Geschenk überwies.

Endlich möge ein vom derzeitigen Rechnungsführer Prof. Dr. Hultgren erstatteter kurzer Bericht über die Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an der Nicolaischule (gegründet 1830, erweitert 1887) folgen. Einnahme bis 31. Dezember 1895: Kapital- und Sparkassenzinsen, Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder, Prozente von Gehaltserhöhungen, Geschenke u. s. w. 3287 *M* 97 *Sp*. Ausgabe bis 31. Dezember 1895: Pensionen an 5, später an 4 Witwen, Verwaltungsspesen, Einkommensteuer 2338 *M*. Es bleibt somit für das laufende Jahr 1896 ein Überschuß von 949 *M* 97 *Sp*, zu dem noch folgende Beträge kommen, die nach Schluß der Rechnung eingegangen sind:

„Von einem dankbaren Vater beim Abgang seines Sohnes“ durch Kollegen Brugmann	20 <i>M</i> — <i>Sp</i>
Beträge, die einzelne Mitglieder für besondere Mühwaltungen vereinnamt	
und der Kasse überwiesen haben, und Erlös aus versteigerten Büchern	58 „ 15 „
	In Summa 78 <i>M</i> 15 <i>Sp</i> .

Von den Verordnungen des Kgl. Ministeriums sind folgende von allgemeinerem Interesse:

1. 20. Februar 1895: Der Schulschluß findet vor den Weihnachtsferien in der Regel am 23. Dezember, vor allen übrigen Ferien am Freitag, und zwar im Sommerhalbjahr um 11 Uhr vormittags, im Winterhalbjahr um 12 Uhr mittags statt, der Wiederanfang der Schule nach den Weihnachtsferien in der Regel am 7. Januar, nach den übrigen Ferien am Montag, zu Ostern und Michaelis nach Beendigung der Aufnahmeprüfung mit Beginn des planmäßigen Vormittagsunterrichts. Fällt der 23. Dezember auf Sonntag oder Montag, so ist die Schule am vorhergehenden Sonnabend zu schließen, fällt der 7. Januar auf Sonnabend oder Sonntag, so hat der Unterricht am nächstfolgenden Montag wieder zu beginnen.

2. 14. Mai 1895: Die katholischen Schüler sollen auch nach der Vollendung des 14. Lebensjahres zur Fortsetzung des Religionsunterrichts aufgefordert werden.

3. Unter demselben Datum: Die katholischen Schüler sollen auf Ansuchen von längeren gemeinsamen Schulandachten, namentlich von solchen, die den konfessionellen Standpunkt stärker betonen, dispensiert werden.<sup>1</sup>

4. 5. September 1895: Die Rektoren haben darauf zu achten, daß nicht, wie es mehrfach geschehen ist, die evangelisch-lutherische Kirche feindselig beurteilende katholische Tendenzschriften unter den evangelisch-lutherischen Schülern verbreitet werden.

## II. Lehrverfassung und Unterricht.

### Übersicht über den von Ostern 1895 bis Ostern 1896 erteilten Unterricht.

#### A. In den Sprachen und Wissenschaften.

##### Oberprima.

Klasse **A.** Ordinarius: Rektor Prof. Dr. Kaemmel.  
Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Hultgren.  
**Religion** (2 St.). Lektüre des Römerbriefs. Glaubenslehre. Neuere Kirchengeschichte. **A.—B.** Kahnis.

**Deutsch** (3 St.). **A.** Shakespeares Julius Cäsar. Goethes Leben und Schriften mit Ausblicken auf Herder und Wieland. Gelesen oder genauer besprochen wurden Götz, Werther, Iphigenie, Tasso und eine Reihe lyrischer Gedichte. Aufsätze und Disponierübungen. Kaemmel. — **B.** Deutsche Litteraturgeschichte von 1750—1805 mit besonderer Berücksichtigung Lessings, Wielands, Herders und Goethes. Gelesen wurde Lessings Laokoon (I—XXIII), Schillers Braut von Messina, Shakespeares König Lear, Goethes Dichtung und Wahrheit (I—V, X, XI), Götz, Iphigenie, Hermann und Dorothea und ausgewählte Gedichte. Aufsätze und Disponierübungen. Steffen I.

**Lateinisch** (8 St.). **A.** Tac. Germania c. 1—27 (c. 19—27 privatim, ebenso Sueton. Tiber.). Tac. Annal. XIII—XV in Auswahl. Hist. III. IV 12—34. 52—74. Leben und Schriften des Tacitus. Verfassung und Verwaltung des römischen Kaiserreichs. Privatim Sueton. Nero; Plin. Epp. in der Chrestomathie von Opitz und Weinhold. Fachaufsätze (4 St.) Kaemmel. — Hor. Sat. I 4—6. 9. II 1. 5. 6. Epist. I 2. 7. II 3 (Auswahl). Plautus Trinummus, Extemporalia. Scripta. Fachaufsätze (4 St.) Döring. — **B.** Tac. Annal. I und II. Germania c. 1—27. Privatim Liv. I und II halb. — Hor. Od. I 1. 4. II 11. III 30. IV 3. 7. Sat. I 1. 4. 5. 9. II 6. Ep. I 1. 2. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 14. 16. Cursorisch Terent. Andria und Plaut. Captivi. Römische Litteraturgesch. nach Birt. Pensa, Extemporalia und Fachaufsätze (8 St.) Hultgren.

**Griechisch** (7 St.). **A.** Dem. Phil. I, de pace, Phil. III. Thukyd. I 1—23. Soph. Oed. R. und Philokl. Aristoph. Nubes (in Auswahl). Übersetzungen aus dem Griechischen; Fachaufsätze. Steffen I. — **B.** Dem. Ol. III., de pace, Phil. II., Chers. Überblick über die Zeit des Demosthenes. Soph. Oed. R., Phil., Antig. Übersetzungen aus dem Griechischen, Extemporalia, Fachaufsätze. Meister.

**Französisch** (2 St.). **A.** Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes. Pensa und Extemporalia. Lektüre von Corneille, Cinna und von Sarcey, Sièges de Paris (Auswahl in Rengers Schulbibliothek S. 1—41) mit

Erklärung in französischer Sprache. — **B.** Grammatik und schriftliche Arbeiten wie in **A.** Lektüre von Corneille, Horace und von d'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance (Auswahl in Rengers Schulbibliothek S. 1—32) mit Erklärung in französischer Sprache. **A.—B.** Knauer.

**Englisch** (fak., 1 St. bis Februar). Lektüre von Massey, In the Struggle of Life. **A.** und **B.** Knauer.

**Hebräisch** (fak., 2 St.). Lektüre ausgewählter Abschnitte des A. T. Grammatische Übungen. **A.** und **B.** Kahnis.

**Mathematik** (4 St.). Ergänzung der Lehre von den Gleichungen. Graphische Darstellung von Funktionen. Erweiterung des stereometrischen Pensums der Unterprima unter besonderer Rücksichtnahme auf die mathematische Geographie bei Behandlung der Kugeloberfläche. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Lösung geometrischer Aufgaben nach verschiedenen Methoden. **A.—B.** Gebhardt.

**Physik** (2 St.). Akustik. Optik. Die einfachsten Lehren der mathematischen Geographie. **A.—B.** Gebhardt.

**Geschichte** (3 St.). **A.** Geschichte der neueren und neuesten Zeit. Steffen II. — **B.** Geschichte der neueren Zeit von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis 1815. Kaemmel.

##### Unterprima.

Klasse **A.** Ordinarius: Prof. Dr. Döring.

Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Meister.

**Religion** (2 St.). Übersicht über die neutestamentlichen Schriften und Lektüre ausgewählter Abschnitte. Einführung in die Glaubenslehre und Lektüre der Confessio Augustana. **A.—B.** Kahnis.

**Deutsch** (3 St.). Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing. Eingehendere Erklärung Lessingscher Schriften. Vorträge und Aufsätze. **A.** Kahnis. — **B.** Berlit.

**Lateinisch** (8 St.). **A.** Livius I. Cic. Tusc. I. II. Privatim Cic. Somnium Scipionis. Hor. Od. I 1—7. 9. 11. 14. 17. 18. 21—24. 27. 29. 31. 36. 38. II 1. 3. 6. 7. 13—14. 17. 18. III 1—6. 8. 9. 13. 26. 29. 30. IV 3. 5. 7. Epod. 2. 13. 15. 16. (Einige Oden wurden auswendig gelernt.) Extemporalia, Scripta, Fachaufsätze. Döring. — **B.** Cic. in Verr. IV. V. Extemporalia, Scripta, schriftliche Nacherzählungen und ein Fachaufsatz. (6 St.)



Meister. — Hor. Od. I 1—4. 6. 7. 9. 10. 11. 14. 22. 35. 37. 38. II 1. 3. 7. 10. 13—18. 20. III 1—6. 8. 13. 14. 17. 21. 29. 30. IV 7. Ep. 2. Mehrere Oden wurden auswendig gelernt. Ein Fachaufsatz. (2 St.) Brugmann.

**Griechisch** (7 St.). **A.** Plat. Apol., Crito, Protagoras. Überblick über die vorsokratische Philosophie. Übersetzungen aus dem Griechischen und Fachaufsätze. (5 St.) Brugmann. — Hom. II. I. III—VII. XVIII. XIX; privatim IX. XVI. XVII, ebenso Hom. Od. VI—VIII. (2 St.) Döring. **B.** Plat. Apol., Crit. Überblick über die vorsokratische Philosophie. Aus Stadtmüllers Eclogae Hymn. in Bacchum, Batrach., Hesiod, Tyrt., Mimn., Solon. Privatim Hom. Od. XIX—XXII. I—IV. Übersetzungen aus dem Griechischen, Extemporalia und Fachaufsätze. (5 St.) Meister. — Hom. II. I. II 1—493. III—XII, davon IV, VII und VIII privatim, außerdem XVI. (2 St.) Baunack I.

**Französisch** (2 St.). **A.** Grammatik nach Knebel-Probst § 96—121. Mündliches Übersetzen aus Probst, Übungsbuch II. Pensa und Extemporalia. Lektüre von Scribe, la Camaraderie (in der Ausgabe von Velhagen und Klasing) mit Erklärung in französischer Sprache; eine Reihe von Szenen privatim in den Ferien. — **B.** Grammatik, Übungen und schriftliche Arbeiten, wie in **A.** Lektüre von Scribe, Bertrand et Raton (in der Ausgabe von Velhagen und Klasing) mit Erklärung in französischer Sprache; eine Reihe von Szenen privatim in den Ferien. **A.**—**B.** Knauer.

**Englisch** (fak., 2 St.). Lektüre aus Herrig, the British Classical Authors (Prosa von Defoe, Chesterfield, Disraeli sen., W. Scott). **A.** und **B.** Knauer.

**Hebräisch** (fak., 2 St.). Formenlehre. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem A. T. Mündliche und schriftliche Übungen. **A.** und **B.** Kahnis.

**Mathematik** (4 St.). Arithmetische Reihe erster Ordnung, geometrische Reihe, Zinseszins- und Rentenrechnung (1 St.). Stereometrie (3 St.). **A.** Gebhardt. — **B.** Riedel.

**Physik** (2 St.). **A.** Mechanik, Wellenlehre. Traummüller. — **B.** Mechanik. Gebhardt.

**Geschichte** (3 St.). **A.** Geschichte der neueren Zeit bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. Steffen II. — **B.** Geschichte der neueren Zeit bis 1700. Wiederholung der griechischen Geschichte. Voigt.

#### Obersekunda.

Klasse **A.** Ordinarius: Berlit.

Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Steffen I.

**Religion** (2 St.). **A.** Kirchengeschichte bis zur Reformation. Schriftlektüre. Kahnis. — **B.** Kirchengeschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. Schriftlektüre. Scholze.

**Deutsch** (3 St.). Einführung in die altdeutsche Litteratur und Sprache. Lektüre Walthers von der Vogelweide. Das Nibelungenlied und die Gudrun wurden privatim in den Übersetzungen von L. Freytag und G. Klee gelesen und dem Inhalte nach durchgesprochen, ausgewählte Abschnitte im Urtexte (Ausgaben von Zarneke und Bartsch) gelesen. Disponierübungen im Anschluß an Skizzen und Aufsätze. **A.** Berlit. — **B.** Baunack I.

**Lateinisch** (7 St.). **A.** Liv. V. XXVI (z. T. priv.). Verg. Aen. I. IV. VI 755—901. Specimina, Extemporalia und Fachaufsätze. Berlit. — **B.** Liv. XXII. Fall Jugurtha. Verg. Aen. I. VI. — II. und IV nach Schillers Übersetzung. Übersicht über III. V. VII—XII. Specimina, Extemporalia, Fachaufsätze. Steffen I.

**Griechisch** (7 St.). **A.** Herodot VII (zum Teil), Lysias XXI—XXV. Gerths Schulgrammatik § 266—275 und 309—334. Grammatische Wiederholungen und schriftliche Übersetzungen ins Griechische; Fachaufsätze. (5 St.) Steffen II. — Hom. Od. II. V—VII. IX; priv. III. IV. VIII (ausgenommen 266—370). (2 St.) Berlit. — **B.** Herod. VII (mit Auslassungen). Lys. XII. XVI. XIX. Hom. Od. IX—XII. XVI. XVII. XXI. Grammatik wie in **A.** Fachaufsätze. Glafey. — Privatim Hom. Od. VI—VIII. XIII—XV. Steffen I.

**Französisch** (2 St.). **A.** Grammatik nach Plötz-Kares, Sprachlehre § 92—128 auf Grundlage und mit Übersetzung aller französischen und der meisten deutschen Übungstücke im Übungsbuch III (IX—XVI). Pensa und Extemporalia. Lektüre aus Plötz, Manuel (Le Sage. M<sup>re</sup> de Staël) mit Erklärung in französischer Sprache und Sprechübungen über die gelesenen Texte. Knauer. — **B.** Grammatik, Übungen und schriftliche Arbeiten wie in **A.** Lektüre (Le Sage, Bossuet, Montesquieu, Florian). Raab.

**Englisch** (fak., 2 St.). **A.** Aussprache- und Formenlehre nach Petersen, Lehr- und Lesebuch S. 1—31. Lektüre aus demselben Buche (Killing a Shark, A Hurricane von Audubon, Story of Le Fevre von Sterne u. a.) mit Wiederholung der Formenlehre und Einführung in die Syntax. Knauer. — **B.** Grammatik wie in **A.** Lektüre (Washington Irving, Edgeworth, Wolfe, Landon u. a.). Raab.

**Hebräisch** (fak., 2 St.). Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum. Mündliche und schriftliche Übungen. **A.** und **B.** Kahnis.

**Mathematik** (4 St.). Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Reciproke Gleichungen vierten Grades. Logarithmen. — Reguläre Vielecke. Kreisrechnung. Trigonometrie und Goniometrie. **A.** Tischer. — **B.** Riedel.

b.

**Physik** (2 St.). Galvanismus, Wärmelehre. **A.** Trau-  
müller. — **B.** Riedel.

**Geschichte** (3 St.). Geschichte des Mittelalters.  
**A.** Steffen II. — **B.** Voigt.

#### Untersekkunda.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Brugmann.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Glafey.

**Religion** (2 St.). Rückblick auf die Geschichte des  
Heils im Alten Bunde. Einzelnes aus den Apokryphen.  
Lektüre und Erklärung des Matthäusevangeliums unter  
Bezugnahme auf die 3 übrigen Evangelien. Lektüre der  
Apostelgeschichte, in **B.** wurden außerdem noch einige  
Briefe gelesen. **A.** Steuer. — **B.** Scholze.

**Deutsch** (2 St.). **A.** Schillers Leben. Ausgewählte  
Schillersche Gedichte. Götz von Berlichingen, Jungfrau  
von Orleans und Wilhelm Tell; privatim: Geschichte  
des 30jährigen Krieges. Deklamationen. Aufsätze. (2 St.)  
Brugmann. — **B.** Ausgewählte Schillersche Gedichte.  
Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; privatim Ge-  
schichte des Abfalls der Niederlande. Deklamationen und  
freie Vorträge. Aufsätze. Raab.

**Lateinisch** (8 St.). **A.** Cic. in Cat. I, de imperio  
Cn. Pomp., pro Q. Ligario, pro M. Marcello; privatim  
Caes. de bell. gall. I, II, de bell. civ. III 35—112; Cic.  
in Cat. II; Nep. Cato und Atticus. Ellendt-Seyfferts  
Schulgramm. § 223—228, 233—282. Wiederholung der  
Moduslehre. Schriftliche Arbeiten. (6 St.) Brugmann.  
— Ovids Metamorphosen und Fasten in Auswahl. (2 St.)  
Döring (im Sommer Calinich, im Winter Dietrich).  
— **B.** Cic. de imperio Cn. Pomp., in Cat. I und III,  
pro Roscio Amer.; privatim: Caes. de bell. civ. II 1—16,  
III; Phaedr. fab. lib. I; Cic. in Cat. II. Ellendt-  
Seyfferts Schulgramm. § 223—227 u. 233—282. Wieder-  
holung der Moduslehre. Schriftliche Arbeiten. (6 St.)  
Glafey. — Ov. Met. ed. Siebelis-Polle 7. 9. Trist. I  
1. 2. 3. IV 10. Fast. II 83—118, 193—210, 380—430,  
475—512. III 523—674. III 167—336. Versübungen im  
Hexam. und Distichon. Einzelne Abschn. auswendig. (2 St.)  
Hultgren.

**Griechisch** (7 St.). **A.** Xenoph. Anab. I 8. 10, III  
1. IV. Hellenika, Auswahl von Bünger I 1.—11. Abschnitt.  
Im Winter 1 St. Hom. Od. I. Gerths Schulgramm. § 193  
bis 266, 276—309. Wiederholungen über § 164—190.  
Wöchentliche Arbeiten. Baunack I. — Privatim: Xenoph.  
Anab. V. VI. Brugmann. — **B.** Xenoph. Anab. III,  
IV 1—6. Gerth, Griech. Schulgrammatik § 193—265 b,  
276—308. Wiederholung der Formenlehre. Specimina  
und Extemporalia. — Im Winter 1 St. Hom. Od. I. (z. T.  
privatim). Hildebrandt.

**Französisch** (2 St.). **A.** Grammatik nach Plötz-  
Kares, Sprachlehre: Wiederholung von § 75—77. Durch-

nahme von § 78—93 auf Grundlage und mit Übersetzung  
der französischen und deutschen Übungsstücke im Übungs-  
buch II (XXIV—XXVII teilweise) und im Übungs-  
buch III (I—IX). Pensa und Extemporalia. Lektüre aus  
Plötz, Manuel (Diderot. B. de Saint-Pierre. Mérimée.  
Thiers) mit kleinen Sprechübungen. Knauer. — **B.**  
Grammatik, Übungen und schriftliche Arbeiten wie in **A.**  
Lektüre (Toepffer, La Fontaine, Voltaire, B. de Saint-  
Pierre, Thiers). Raab.

**Mathematik** (4 St.) Lineare Gleichungen mit meh-  
reren Unbekannten, Einfachste quadratische Gleichungen  
mit einer Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven  
Exponenten. Wurzeln. — Proportionen beim Durchschnitt  
eines Winkels durch Parallelen. Ähnlichkeit von Drei-  
ecken und Vielecken. Verhältnisse und Ausmessung von  
Flächen. **A.** Tischer. — **B.** Riedel.

**Physik** (2 St.). Die allgemeinen Eigenschaften der  
Körper. Das Wichtigste aus der Mechanik. Magne-  
tismus und Reibungselektrizität. **A.** Tischer. — **B.**  
Riedel.

**Geschichte** (2 St.). Römische Geschichte bis 31 v.  
Chr. **A.** Glafey. — **B.** Voigt (Calinich).

#### Obertertia.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Baunack I.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Steffen II.

**Religion** (2 St.). Alttestamentliche Bibeldkunde,  
Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den  
kanonischen Büchern des Alten Testaments. Wiederholung  
des Katechismus. **A.** Steuer. — **B.** Scholze.

**Deutsch** (2 St.). Die Dichter der Befreiungskriege.  
Körners Zriny. Übungen in freier Rede. Aufsätze.  
Deklamationen; in **B.** außerdem Uhlands Herzog Ernst.  
Prosastücke aus Hieckes Lesebuch II. **A.** Steuer. —  
**B.** Scholze.

**Lateinisch** (8 St.). **A.** Caes. de bello Gall. I 30  
bis Schluß. IV—VII 42 (z. T. privatim). Cic. in Cat. I.  
Ellendt-Seyfferts Schulgr. § 185—222. Schriftliche Arbeiten.  
(6 St.) Baunack I. — Gaupp, Anthol. Kleinere Abschn.  
in eleg. Form. Ov. Met. ed. Sieb.-Polle VIII 28—134.  
III 6—253. IV 33—368. Versübungen. (2 St.) Hultgren.  
— **B.** Caes. de bello Gall. IV—VII und de bello civ. I (z.  
T. privatim). Grammatik wie in **A.** (6 St.) Steffen II. —  
Gaupp und Versübungen, wie in **A.** Ov. Met. I 1—88,  
163—451, II 680—707 III 1—337 V 345—571. (2 St.)  
Brugmann.

**Griechisch** (7 St.). Wiederholung und Vervoll-  
ständigung des Pensums der Untertertia. Verba liquida,  
verba auf  $\mu$  und anomala. Ausgewählte Hauptregeln der  
Syntax im Anschluß an die Lektüre. Übersetzen aus  
Gerths Übungsbuch I und II. Auswendiglernen von  
Vokabeln und Sätzen. Xenoph. Anab. I 1—8 in Auswahl.

Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **A.** Baunack II. — **B.** Leidenroth.

**Französisch** (2 St.). Plötz-Kares, Sprachlehre § 50—75 (Wortstellung, Tempora, Indikativ und Konjunktiv, Infinitiv). Übungsbeispiele nach Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft II 1—33. Lektüre nach Plötz, Lectures choisies (Section VIII—X). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. **A.** Hultgren. — **B.** Raab.

**Mathematik** (4 St.). Ergänzung des Pensums der Untertertia. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Die Fundamentalsätze über den Kreis. Vergleichung und Verwandlung geradlinig begrenzter Flächen. Der pythagorische Satz. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. **A.** Traumüller. — **B.** Trautscholdt.

**Naturkunde** (2 St., nur im Winter). Das Elementarste aus der Chemie. Behandlung einzelner besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

**Geschichte** (2 St.). Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen (2 St.). **A.** Glafey. — **B.** Voigt.

**Erdkunde** (2 St., nur im Sommer). Das Wichtigste aus der physischen Erdkunde. **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

#### Untertertia.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Voigt.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Hildebrandt.

**Religion** (2 St.). Erklärung einer Anzahl Psalmen, der hervorragendsten messianischen Weissagungen, der Bergpredigt und der Gleichnisse Jesu. Abschließende Behandlung der Katechismuslehre durch Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Das Wichtigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung, das Gesangbuch, sowie über die Reformation. Sprüche, Kirchenlieder, Wiederholung des Katechismus. **A.** Steuer. — **B.** Scholze.

**Deutsch** (2 St.). Gelesen wurden ausgewählte Gedichte, besonders Schillersche und Uhlandsche Balladen, Prosastücke aus Hieckes Lesebuch für Untertertia. Aufsätze, Deklamationen. Leichte Übungen in zusammenhängender Rede. Ausgewählte Abschnitte aus der deutschen Syntax. **A.** Steuer. — **B.** Hildebrandt.

**Lateinisch** (3 St.). Caes. de bello Gall. (ed. Menge) IV. V. VI. (mit Auswahl). Ellendt-Seyffert § 94—161. Specimina und Extemporalia. Von Weihnachten ab 1 St. Gaupp, Lat. Anthologie für Anfänger. **A.** Voigt. — **B.** Hildebrandt.

**Griechisch** (7 St.). Regelmäßige Formenlehre bis zu den verbis mutis nach Gerths Übungsbuch I und Gerths Schulgrammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **A.** Eichler. — **B.** Bischoff.

**Französisch** (3 St.). **A.** Plötz-Kares, Sprachlehre § 9—40 (Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Unregelmäßige Verba). Übungsbeispiele nach Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft I, Lektion 1—36. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Voigt. — **B.** Grammatik wie in **A.** Lektüre nach Plötz, Lectures choisies (Section I. IV. V.). Raab (im W. Kurzwelly).

**Mathematik** (3 St.). Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik mit Beschränkung auf leichte Aufgaben. Einfachste Gleichungen. Winkel und Seiten des Dreiecks. Die Kongruenz der Dreiecke und ihre Anwendung auf das Viereck. Leichte Konstruktionsübungen. **A.** Tischer. — **B.** Riedel.

**Naturkunde** (2 St., nur im Sommer). Übersicht über das ganze Tierreich; das Nötigste über den Bau und das Körperleben des Menschen. **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

**Geschichte** (2 St.). **A.** Neuere, insbesondere deutsche Geschichte von 1546—1871. Berlit (seit Weihnachten Kurzwelly). — **B.** Überblick über die neuere, insbesondere deutsche Geschichte von 1648—1871. Hildebrandt.

**Erdkunde** (2 St., nur im Winter). Deutschland ausführlicher. Wiederholung des Pensums der Quinta. **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

#### Quarta.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Leidenroth.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Bischoff.

**Religion** (2 St.). Abschluß der biblischen Geschichte. Kurze Belehrung über die Bibel. Erklärung des 3. Artikels und des 3. Hauptstückes. Sprüche, Kirchenlieder. **A.** Steuer. — **B.** Scholze.

**Deutsch** (3 St.). Gelesen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Quarta. Die Gedichte meist gelernt. Deklamationsübungen und Übungen im Nacherzählen. Aufsätze. **A.** Leidenroth. — **B.** Bischoff.

**Lateinisch** (8 St.). Grammatik im Anschluß an das Übungsbuch von Busch III. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Corn. Nep. (nach Fügners Auswahl), Milt., Them., Arist., Paus., Cim., Thrasyb., Hamilc., Han. **A.** Leidenroth. — **B.** Bischoff.

**Französisch** (5 St.). Plötz-Kares, Elementarbuch L. 1—52 (Regelmäßige Formenlehre). Hör- und Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **A.** Franke. — **B.** Raab.

**Mathematik** (3 St.). Einfache und zusammengesetzte Regel de tri; Prozent- und Zinsrechnung. Wiederholungen. Im W. 2 St. Einführung in die Geometrie, verbunden mit leichten Maß-, Zeichen- und Rechenübungen. **A.** Tischer. — **B.** Trautscholdt.

**Naturkunde** (2 St.). Im Sommer Überblick über das natürliche Pflanzensystem. Besprechung wichtiger Nutzpflanzen. Einiges vom Leben der Pflanzen und von den Kryptogamen. Im Winter das Wichtigste aus der Lehre von den wirbellosen Tieren. **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

**Geschichte** (2 St.). **A.** Deutsche Geschichte von Heinrich I. bis zu Luthers Tod. Berlitt. — **B.** Deutsche Geschichte bis zum dreißigjährigen Kriege. Großschupf (Kötzschke).

**Erdkunde** (2 St.). Einiges über die Bewegung der Erde und des Mondes. Übersicht über das Erdganze. Die außereuropäischen Erdteile. **A.** Traumüller. — **B.** Trautscholdt.

#### Quinta.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Baunack II.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Eichler.

**Religion** (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Einprägung und Erklärung des 2. Hauptstückes. Sprüche. Kirchenlieder. **A.** Steuer. — **B.** Scholze.

**Deutsch** (3 St.). Gelesen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Quinta. Die Gedichte wurden teilweise gelernt. Vervollständigung der Lehre vom Satz und von den Lesezeichen, einzelnes aus der Formenlehre. Übungen in Interpunktion und Rechtschreibung, im Wiedererzählen und im Deklamieren. Schriftliche Arbeiten. **A.** Baunack II. — **B.** Eichler.

**Lateinisch** (9 St.). Unregelmäßige Formenlehre, Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen nach Ellendt-Seyfferts Schulgrammatik. Einige Hauptregeln der Syntax (Acc. c. inf., Präpositionen, Ortsbestimmungen, Participia). Übersetzungen nach Buschs Übungsbuch II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **A.** Baunack II. — **B.** Eichler.

**Rechnen** (4 St.). Die 4 Spezies mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Regel de tri. **A.** Krieger. — **B.** Trautscholdt.

**Naturkunde** (2 St.). Vergleichende Besprechung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen im Sommer und von ausgewählten Wirbeltieren im Winter. **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

**Geschichte** (2 St.). Bilder aus der römischen Geschichte von den punischen Kriegen bis Augustus. Deutsche Geschichte bis 814. Wiederholungen aus der griechischen und römischen Geschichte. **A.** Steuer. — **B.** Großschupf (Calinich).

**Erdkunde** (2 St.). Europa. **A.** Großschupf. — **B.** Trautscholdt.

#### Sexta.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Franke.

Klasse **B.** Ordinarius: Großschupf.

**Religion** (3 St.). Biblische Geschichten des Alten Testaments. Einprägung und Erklärung des 1. Hauptstückes. Sprüche. Kirchenlieder. **A.** Steuer. — **B.** Scholze.

**Deutsch** (4 St.). Gelesen und besprochen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Sexta. Die Gedichte wurden größtenteils auswendig gelernt. Das Nötigste der Wort-, Satz- und Lesezeichenlehre. Übungen in der Rechtschreibung. Schriftliche und mündliche Nacherzählungen. Nachschriften. **A.** Franke. — **B.** Großschupf.

**Lateinisch** (9 St.). Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyfferts Lat. Grammatik. Übersetzungen nach Buschs Übungsbuch I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **A.** Franke. — **B.** Großschupf.

**Rechnen** (3 St.). Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Faktoren. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Die wichtigsten nicht-dekadischen Maße. Regel de tri. **A.** Krieger. — **B.** Trautscholdt.

**Naturkunde** (2 St.). Im Sommer Besprechung ausgewählter, einfach gebauter Blütenpflanzen und Entwicklung der botanischen Grundbegriffe; im Winter Besprechung wichtiger Säugetiere und Vögel. **A.** — **B.** Krieger.

**Geschichte** (2 St.). Griechische Sagen. Bilder aus der griechischen und älteren römischen Geschichte bis zu den punischen Kriegen. **A.** Franke. — **B.** Großschupf.

**Erdkunde** (1 St.). Grundbegriffe der Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Geographie von Sachsen, ausgehend von der Heimatskunde. Die politische Einteilung, Hauptgebirge und Hauptflüsse Deutschlands. **A.** Krieger. — **B.** Trautscholdt.

#### B. In den Künsten und Fertigkeiten.

1. **Schreiben.** In V<sup>a</sup> und V<sup>b</sup> je 1 St., in VI<sup>a</sup> 2 St. Trautscholdt; in VI<sup>b</sup> 2 St. Leidenroth.

2. **Stenographie** (fak.). In IIIA 2 St., in IIB 1 St. **A.** Raab. — **B.** Tischer.

3. **Zeichnen.** V je 2 St. Elementare Grundformen.

Quadrat, Dreieck, Sechseck, Achteck, Fünfeck, Kreis, Rosetten, gerade und krummlinige Flächenverzerrungen. — IV je 2 St. Perspektivisches Zeichnen. Darstellungen auf Grund der Anschauung mittelst Zeichnen nach Stabmodellen; der verkürzte Kreis. Wiederholung von Flächen-

verzerrungen aller Art. Kolorierübungen und Anwendung perspektivischer Regeln beim Zeichnen nach wirklichen Gegenständen, sowie Kombinationen konstruktiver Art, z. B. von Säulen, Rädern, Gebäuden u. s. w. — IIIB (fak.) 2 St. Licht- und Schattenlehre. Vorübung zum Schattieren. Die Kugel (geometrisch, perspektivisch) in Licht und Schatten gesetzt. Prismatische Körper und ornamentale Modelle aus Gips schattiert. — IIIA—I (fak.) 2 St. Schattierungen nach Gipsmodellen aller Art, Gesichtsteile, anatomische Nachbildungen naturgeschichtlicher Präparate und anderer Gegenstände nach der Natur mit Kreide, Tusche, in Aquarellmanier u. s. w. Florian.

4. **Gesang.** VI 2 St. Von dem Werte der Noten und Pausen. Übungen im Singen nach Noten. Ganze und halbe Tonstufen. Tonleiter von C- und Fdur. Der Punkt hinter der Note oder Pause. Starke und schwache Töne, *cresc.* und *decesc.* auf Tonreihen. Sprungweise Fortschreitungen (Intervall der Terz). G-dur-Tonleiter.

Zweistimmiger Gesang (nach Linges Elementargesangschule). Leichte 1- und 2stimmige Lieder, sowie Erlernung der vom Kultusministerium für Volksschulen vorgeschriebenen Choräle. — V 2 St. und IV 1 St. Tonleiter von D-dur und B-dur. Zweistimmige Übungen. Intervalle der Quinte und Quarte. Vokalisieren und Solfeggien (nach Linge). Zweistimmige Lieder und Choräle. — IIIB, IIIA, IIB, IIA, IB. Wiederholung von Chorälen und Erlernung neuer Lieder und Choräle. — Sängerkhor: I—V 1 St., I—III 1 St., III—V 1 St. Vierstimmige Lieder, Motetten, Chöre und Soli aus Oratorien u. s. w. Müller.

5. **Turnen** (2 St.). Der Unterricht war klassenweise abgestuft, im wesentlichen nach Lions Bemerkungen über Turnunterricht 1877. In IIIB<sup>a</sup>, IV<sup>a</sup> und V<sup>a</sup> Tischer, in den übrigen Klassen Schütz.

Ausserdem für Freiwillige aus IIB—IA wöchentl. 1 Kürturnstunde. Schütz.

### C. Aufsätze.

#### a. Freie Aufsätze in IA—IIB.

- IA<sup>a</sup>. 1. Ciceros Urteil über Cäsars Ermordung: *animo virili, consilio puerili* aus Shakespeares Julius Cäsar begründet. — 2. a) Goethes Götz als Zeitbild; b) Ist Goethes Götz im gewöhnlichen Sinne ein tragischer Held? — 3. Die Gefahren des römischen Kaisertums. — 4. a) Das erste Jahrzehnt Goethes in Weimar im Spiegelbilde seiner lyrischen Gedichte. b) Die Volksszenen in Egmont als Chor der Tragödie. — 5. a) Welchen Einfluß üben die Barbaren auf die Handlung in Goethes Iphigenie? b) Inwiefern hat Lessing mit der Behauptung recht, daß der Historiker nur die Geschichte seiner eigenen Zeit schreiben könne? — 6. Reifeprüfungsarbeit: Wie erklärt es sich, daß Demosthenes die Bedeutung der makedonischen Monarchie für das Griechentum verkannt hat?
- IA<sup>b</sup>. 1. Wie bahnt sich Lessing im Laokoon den Weg zu der im Stück XVI gegebenen theoretischen Auseinandersetzung? — 2. Das Zeitalter in Shakespeares König Lear. — 3. Isabella in Schillers Braut von Messina und Jokaste im König Ödipus des Sophokles. — 4. Wie ist es gemeint, wenn Goethe dem ersten Teile seiner Lebensbeschreibung das Motto vorsetzt: *ὁ μὴ δαρείς ἀνθρώπος οὐ παιδεύεται*? — 5. Reifeprüfungsarbeit wie in IA<sup>a</sup>.

Leibnizpreis-Aufgabe: Der Charakter des Achilleus in Homers Ilias.

- IB<sup>a</sup>. 1. Der Einfluß der Jahreszeit auf die Gemütsstimmung. — 2. Die Treue eine Nationaltugend des Deutschen Volkes. — 3. „Unsrer Väter heißes Sehnen, Deutschlands Einheit ist erstritten, unsre Brüder haben freudig für das Reich den Tod erlitten; Enkel mögen kraftvoll walten, schwer erungenes zu erhalten.“ Ansprache an die Mitschüler am Sedanfeste 1895 (Prüfungs-Aufsatz). — 4. Philotas. Eine Charakterschilderung. — 5. Kontrastwirkungen in Schillers Dramen. — 6. Prüfungsaufsatz.
- IB<sup>b</sup>. 1. Welchen Zweck verfolgt Lessing in Emilia Galotti mit der Einführung Contis? — 2. Welche Gründe bestimmen mich zur Wahl des Berufes als . . . ? — 3. Der Krieg auch hat seine Ehre (Prüfungsarbeit). — 4. Welchen Einfluß hat die Umgestaltung und Steigerung der Verkehrsmittel auf die Kultur der Neuzeit gehabt? — 5. a) Menschen und Bücher. b) Degen und Feder. — 6. Prüfungsarbeit.
- IIA<sup>a</sup>. 1. a) Das Ritterwesen im Spiegel des Gudrunliedes. b) Frauenleben in der Gudrun. c) Wate in der Gudrun. — 2. a) Mein Lieblingsdichter. b) Ein Lieblingsbuch. — 3. Walther und Gerhard Atze. Eine Wartburgszene nach zwei Gedichten Walthers von der Vogelweide. — 4. a) Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. b) Ein poetischer Versuch (Themen: Walther von der Vogelweide im Kloster Tegernsee; Wie Hagen Wate fechten lehrte). — 5. Walther

von Aquitanien im Kampfe mit Gunther und Hagen (ein Gemälde). — 6. Prüfungsarbeit.

IIA<sup>b</sup>. 1. Was lernen wir aus den geographischen Namen des Nibelungenliedes? — 2. Worin zeigt sich der Einfluß des Christentums im Nibelungenliede? — 3. Brünhilde. — 4. Walther von der Vogelweide als Geschichtsquelle für die Zeit von Philipp. — 5. Walther und Hildegunde. — 6. Prüfungsarbeit.

II B<sup>a</sup>. 1. Wodurch wurde Th. Körner der Liebling des deutschen Volkes, insbesondere der deutschen Jugend? — 2. Schillers Aufenthalt auf der Karlschule (Klassenarbeit). — 3. Wie denkt sich Schiller im eleusischen Fest die Entwicklung der Menschheit? — 4. Welche Aufgabe fällt dem ersten Akt des Götz von Berlichingen zu? — 5. Die Lebensgeschichte Weißlingens. — 6. Welche Aufgabe übernimmt die Jungfrau von Orleans und wie führt sie sie durch? — 7. Prüfungsarbeit.

II B<sup>b</sup>. 1. Die Wiederkehr des Frühlings. — 2. Warum wäre uns das Wissen der Zukunft nicht gut? (In Anlehnung an Schillers *Kassandra*). — 3. Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben. — 4. Inhaltsangabe des 1. Aktes von Schillers *Tell*. — 5. Tells Gefangennahme und Befreiung. — 6. Der Prolog zur *Jungfrau von Orleans*, ein Spiegel der Vaterlandsliebe und Königsgesinnung. — 7. Prüfungsarbeit.

IIIA<sup>a</sup>. 1. Inwiefern kann das menschliche Leben mit einer Reise verglichen werden? — 2. Ein Besuch im Forsthaus. — 3. Lützows wilde Jagd, eine Besprechung des Körnerschen Gedichtes. — 4. Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland? (Prüfungsarbeit). — 5. Worin liegt es begründet, daß die deutsche Jugend sich für Theodor Körner begeistert? — 6. Eine edle That (selbst erdachte Erzählung zur Bestimmung des Begriffs „edel“). — 7. Wer ist ein ordentlicher Mensch? — 8. Inhaltsangabe des 1. Aktes aus Körners *Zriny* (mit besonderer Berücksichtigung der Reden Solimans). — 9. Welchen Wert hat die Gesundheit? — 10. Prüfungsarbeit.

IIIA<sup>b</sup>. 1. Graf Eberhards Feinde und Freunde. (Nach Uhlands Gedicht: *Graf Eberhardt der Rauschebart*.) — 2. Die Bedeutung der Blumen im Haushalte des Menschen. — 3. Die Macht des Sängers nach Uhlands *Taillefer* und *Bertran de Born*. — 4. Die Ernte (ein Bild). — 5. Der Mensch verglichen mit dem Baume (Prüfungsarbeit). — 6. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. — 7. Charakteristik des *Juranitsch* und *Vilacky* in Körners *Zriny*. — 8. Luther im Kreise seiner Familie

(Gemälde von Spangenberg). — 9. Ein Gang durch die Markthalle. — 10. Prüfungsarbeit.

III B<sup>a</sup>. 1. Parzivals früheste Jugend. — 2. Besuch der Burgunden beim Markgrafen Rüdiger. — 3. Der König in Uhlands *Ballade Des Sängers Fluch*. — 4. Der Bau eines Hauses. — 5. Damon auf dem Rückwege nach Syrakus (von ihm selbst erzählt). Prüfungsarbeit. — 6. Ein nächtlicher Brand (Brief). — 7. Die Erzählung vom Taucher *Pescecola*. — 8. Vergleich zwischen Schillers *Taucher* und der Erzählung vom Taucher *Pescecola* nach Athanasius Kirchner. — 9. *Arion vor Periander*. — 10. Prüfungsarbeit.

III B<sup>b</sup>. 1. Ein Frühlingsmorgen im Walde. — 2. Graf Eberhard der Greiner und die Schlegler (nach Uhland). — 3. Städte und Ritter (nach Uhland). — 4. Glück und Glas, wie bald bricht das. — 5. Ein Regentag in den Ferien. — 6. Höchstadt und Sedan. — 7. Der König in Schillers *Taucher*. — 8. Der *Eisenhammer* (nach Schiller). — 9. Welchen Nutzen bietet uns das Schlittschuhlaufen? — 10. Prüfungsarbeit.

#### b. Fachaufsätze in IA–IIA.

IA<sup>a</sup>. Lateinisch: 1. Die Dichterfreudigkeit des Horaz. — 2. Agrippinas Tod im März 59 n. Chr. — 3. Die Vorfabel des plautinischen *Trinummus*. — 4. Aus dem Leben eines vornehmen Römers der ersten Kaiserzeit nach Briefen des jüngern Plinius.

Griechisch: 5. Die Schäden der Demokratie, dargestellt auf Grund der 1. philippischen Rede des Demosthenes. — 6. Die Bedeutung der Emporoscene im *Philoktet* des Sophokles. — 7. Zeugnisse für die Besonnenheit des Staatsmanns Demosthenes, gesammelt aus den gelezenen Reden.

Mathematik und Physik: 8. Wie kommen die verschiedenen Eigenschaften eines Tons bei seiner Darstellung durch eine Kurve zum Ausdruck. — 9. Das Spektrum. — 10. Brennlinien und Brennflächen bei sphärischen Hohlspiegeln. — 11. Der Schnellseher von Anschütz.

Geschichte: 12. Die Wiedergewinnung der altgermanischen Gebiete östlich der Elbe-Saale und die Entwicklung der brandenburgischen Marken.

IA<sup>b</sup>. Lateinisch: 1. Fühlte sich Horaz glücklich in seinem Dichterberufe? — 2. Über das Wort des Tacitus: *Occisus dictator Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus visus est*. — 3. Wes-

halb hat Horaz in der 6. Satire des 2. Buches die Fabel von der Stadtmaus und der Landmaus so ausführlich erzählt? — 4. Charakteristik des Tiberius nach dem 1. Buche von Tacitus' Annalen. — 5. Arminius libertatis avitae vindex, Flavius magnitudinis Romanae admirator. — 6. Ist im Prozeß des Libo Drusus, den Tacit. Annal. II 27 ff. berichtet, für diesen oder für Tiberius Partei zu ergreifen? —

Griechisch: 7. Fragen aus der Geschichte der demosthenischen Zeit. — 8. Aufbau der Dramen König Ödipus und Philoktet. — 9. Die Entwicklung des Dramas.

Mathematik und Physik: 10. Die Tonerregung bei Lippenpfeifen. — 11. Brennlilien und Brennfächen bei sphärischen Hohlspiegeln. — 12. Der Schnellseher von Anschütz.

IB<sup>a</sup>. Lateinisch: 1. Gedankengang der Präfatio zu Livius' Geschichtswerk. — 2. Horaz Oden I 1. 6 und III 30 nach Inhalt, Komposition und innerem Zusammenhang unter einander erläutert. — 3. Inhaltsangabe der Einleitung von Cic. Tusculan. — 4. Die Anschauungen antiker Philosophen über Wesen und Sitz der Seele; nach Cic. Tusc. I. — 5. De rege Dario et Democrito philosopho.

Griechisch: 6. Disposition und Inhaltsangabe von K. 1—15 der Apologie. — 7. Des Sokrates Leben und Lehre (Klassenarbeit). — 8. Wie beurteilen die Gesetze die Frage, ob Sokrates aus dem Gefängnis fliehen dürfe? — 9. Wie versucht Protagoras zu beweisen, daß die Tugend lehrbar sei? (Klassenarbeit).

Mathematik und Physik: 10. Über das Princip der Erhaltung der Energie beim Stoß unelastischer und elastischer Körper.

Geschichte: 11. Der Unabhängigkeitskampf der Niederlande.

IB<sup>b</sup>. Lateinisch: 1. Der Verlust der sicilischen Flotte unter Verres und das Verfahren des Verres gegen die Kapitäne. — 2. Auf welche Weise sucht Horaz in den drei ersten Büchern der Oden zur Hebung der Sittlichkeit beizutragen?

Griechisch: 3. Fragen aus der Geschichte der vorsokratischen Philosophie. — 4. Die Entwicklung des Dramas. — 5. Mehrere im Anschluß an Ilias V und VI gestellte kleinere Aufgaben.

Geschichte: 6. Die Rettung der Evangelischen und der Augsburgers Religionsfriede.

IIA<sup>a</sup>. Lateinisch: 1. Wie überwindet Appius Claudius den Widerstand der Plebs gegen die Neuerung im Kriegswesen? (Liv. V 3 ff.) — 2. Mit welchen Gründen bekämpft Camillus den Antrag der Übersiedelung nach Veji? (Liv. V 50—54.) — 3. P. Cornelius Scipio im 26. B. des Livius.

Griechisch: 4. Herodots Leben und Geschichtsschreibung. — 5. Verteidigung des Gebrechlichen in der XXIV. Rede des Lysias.

Mathematik und Physik: 6. Über die Verdichtung der Gase und die kritische Temperatur.

Geschichte: 7. Auflösung der deutschen Königsmacht bis zur Zeit des Interregnums.

IIA<sup>b</sup>. Lateinisch: 1. Welche nationalen Tugenden bewährte das römische Volk in der Zeit der trasiemenischen Schlacht? (Nach Liv. XXI.) — 2. Die Bedeutung der Palinurusepisode in Vergils Äneis. — 3. Der Charakter des Metellus (nach Sallusts Jugurtha).

Griechisch: 4. Kurze Inhaltsangabe der Bücher 9—12 der Odyssee. — 5. Inhaltsangabe von Lysias' Rede gegen Mantitheos.

Geschichte: 6. Karls des Großen Kriege und äußere Erfolge.

### III. Vermehrung der Sammlungen im Schuljahre 1895—1896.

A. Die Schulbibliothek (Bibliothekar: Dr. Joh. Baunaek) empfing an Geschenken: Von dem Hohen K. Ministerium: Zeitschrift des K. Sächs. Statist. Bureaus XL Heft 1—4. Suppl. zu XXXIX (Jahrgang 1893). XLI (1895) Heft 1 und 2. Von der Kais. Oberpostdirektion zu Leipzig: Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung a. d. J. 1894. Von der Handelskammer zu Leipzig deren Jahresbericht 1894. Bericht der Gehe-Stiftung für 1894/95. Von Herrn Prof. Voigt in Göttingen: Die Göttinger gelehrten Anzeigen v. 1893 u. 1894. Von Herrn Dr. H. Voigt hier: Schriften des

Vereins für Reformationsgesch., 46—50. Von Herrn Dr. O. Brugmann hier: Die Grenzboten von 1894. Von Herrn Prof. Leskien: Jo. Nic. Madvigii emendationes Livianae. Von Herrn Dr. A. Schneider hier: Aus Roms Frühzeit, Studien zur röm. Topogr. I. Von Herrn Dr. Vogel hier: Text zu „Studien und Entwürfe älterer Meister im städtischen Museum zu Leipzig“. Von Herrn Rektor Kaemmel: Kleinere Beiträge zur Geschichte. Festschrift zum d. Historikertag in Leipzig. Italienische Eindrücke. Von Herrn Konrektor Gebhardt: Progr. der Nicolaischule von 1872. Von Herrn Oberl. Berlitz:

Progr. der Nicolaischule aus d. J. 1856—62 u. 64. Goethe und Schiller im persönlichen Verkehre, nach brieflichen Mitteilungen von H. Voß. Von Herrn Rektor Kaemmel: Mehrere Ansichtsexemplare von Schulausgaben, die im Laufe des Jahres der Schule zugesandt worden waren.

Angekauft wurden: Vom Vorjahre das Centralblatt, Pädagog. Wochenblatt, Fleckeisens Jhrb., Hermes, Rh. Mus., Philologus, Berl. Philolog. Wochenschrift, Zeitschrift für Gymnasialwesen, Quiddes histor. Zeitschr., Rundschau für Geogr., Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht, Statistisches Jahrbuch der höh. Schulen, Mitteilungen der Ges. für deutsche Erziehungs- u. Schulgesch. V 1—3. Rethwisch, Jahresber. über das höhere Schulwesen. Baummeister, Handbuch der Erziehungslehre III 1. 2; II 1; IV 3. 4. Verhandlungen der Direktoren-Vers. 44—48. Handbuch der kl. Altertumswissenschaft Bd. VI. Pauly-Wissowa, R. Encycl. III Apollo—Artemis. Roscher, Lexicon der gr.-röm. Mythol., 30. 31. C. J. A. IV, II. Inscriptiones Graecae insularum. Flavii Josephi opera ed. Niese. Cauer, Grundfragen der Homerkritik. — Lexicon zu Cic., ed. Merguet III 17. 19—23. Fügner, Lex. Liv. 7. Greef, Lex. Tacit. XII. Wölfflin, Archiv IX 2. 3. T. Lucreti Cari de rerum natura libri VI by Munro. Anthologia lat. ed. Bücheler u. Riese. Corp. script. eccles. Lat. 23. 34. 35. — Luthers Werke, Bd. 14. Goethes Werke I 13<sup>a</sup>. 24. 18. 25<sup>1</sup>; III 6. 7; IV 16—18. Goethe-Jhrb. 16. Grimm, D. Wörterbuch IV 1, 11; IX 3—5; XII 6. — Wachsmuth, Einleitung in das Studium der alten Geschichte. Lamprecht, D. Geschichte V 2. — Müller-Winternitz, Theosophie. — Brockhaus, Konvers.-Lex. 13—16. Kolonialatlas 8. Lief. Klußmann, systemat. Verzeichnis der Abb. in d. Jahren 1876—85 u. 1886—90. Vom Florilegium Graec. (Afran.) II, VI u. IX je 10, IV 19 Exemplare.

Die vorjährigen Geldmittel wurden hauptsächlich verwandt zur Anlegung einer

#### Hilfsmittel-Sammlung

für den deutschen Unterricht in VI—II B.

Sie besteht aus (die eingeklammerten Werke waren bereits früher Eigentum der Bibliothek, z. T. sind Ansichtsexemplare eingestellt worden):

1. Maydorn, Hilfsbücher für den deutschen Unterricht, Ratibor 1889. Klee, G. L., Ausgeführter Lehrplan für den deutschen Unterricht, Leipzig 1891.
2. [Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgegeben von Otto Lyon.]
3. [Grimm, J. u. W., Deutsches Wörterbuch.] Heyne, Deutsches Wörterbuch, Leipzig 1890. [Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache.] Lexer, Mhd. Taschenwörterbuch, 4. Aufl., Leipzig 1891. Heyses Fremdwörterbuch, 17. Aufl. v. Otto Lyon, Hannover u.

Leipzig 1893. Heintze, Die deutschen Familiennamen, Halle a./S. 1882. Khull, Deutsches Namenbüchlein. Duden, Vollständiges orthographisches Wörterbuch, 4. Aufl., Leipzig 1894. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, im Auftrage des Kgl. Ministeriums herausgegeben, 34. Aufl., Dresden 1894.

4. Grimm, Jacob, Deutsche Grammatik, 3 Bde., besorgt von Scherer, Berlin 1878/93. Wilmanns, Deutsche Schulgrammatik, 9. Aufl., Berlin 1894. J. Christ. Aug. Heyses Deutsche Grammatik, 25. Aufl. v. Otto Lyon, Hannover und Leipzig 1893. Lyon, Otto, Handbuch der deutschen Spr., 4. Aufl., 2 Teile, Leipzig 1893/94. Behagel, Otto, Die deutsche Sprache, Leipzig 1886. Nabert, G., Das deutsche Sprachgebiet in Europa und die deutsche Sprache einst und jetzt, Stuttgart 1893. [Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik, Göttingen 1892.]

5. [Goedeke, Karl, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, 2. Aufl., 5 Bände, 1884/93.] [Koberstein-Bartsch, Grundriß der Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 5 Bände, Leipzig 1872 ff.] Kurz, Heinrich, Geschichte der deutschen Litteratur, Bd. I—IV, Leipzig 1887—94. Vilmar, Litteraturgeschichte, 24. Aufl., Leipzig 1894. Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur, 7. Aufl., Berlin 1894. Uhlands Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage, Bd. I—VIII, Stuttgart 1867—73. Kelle, Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zur Mitte des 11. Jahrh., Berlin 1892. Gottschall, R. von, Die deutsche Nationalliteratur des 19. Jahrh., 4 Bände, 6. Aufl., Breslau 1891/92. Imelmann, Deutsche Dichtung im Liede, Berlin 1880. Könnecke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Litteratur, 2. Aufl., Marburg 1895. [Schäfer, Handbuch der Geschichte der deutschen Litteratur, Bremen 1855. Schäfer, Grundriß der Geschichte der deutschen Litteratur, Berlin 1877. Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur, Altenburg 1871.] Weber, Hugo, Deutsche Sprache und Dichtung, Leipzig 1893.

6. Grimm, J., Deutsche Mythologie, 4. Ausg., besorgt v. E. H. Meyer, 3 Tle., Berlin 1875/78. [Simrock, Karl, Handbuch der deutschen Mythologie, 5. Aufl., Bonn 1878.] [Grimm, W., Die deutsche Heldensage, 2. Aufl., Berlin 1867.] Edda, herausg. v. H. Gering, Leipzig u. Wien 1892. Nibelungenlied, herausg. v. Fr. Zarncke, 6. Aufl., Leipzig 1887. Nibelungenlied, übers. v. L. Freytag, 2. Aufl., Berlin 1886. Kudrun, herausg. v. K. Bartsch, 4. Aufl., Leipzig 1880. Kudrun, übers. v. G. L. Klee, Leipzig 1878. Waltharius, Lat. Gedicht des 10. Jahrh., herausg. v. Scheffel u. Holder, Stuttg. 1874. Göttinger, E., Reallexikon der deutschen Altertümer, 2. Aufl., Leipzig 1885. Sach, A., Deutsches Leben in der Vergangenheit, 2 Bde., Halle a./S. 1890/91. [Richter,



Albert, Bilder aus der deutschen Kulturgeschichte, 2 Bde., Leipzig 1882. Schultz, Alwin, Das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger, 2 Bände, Leipzig 1880.] Linnig, Deutsche Mythen-Märchen, Paderborn 1883.

7. Andresen, Sprachgebrauch u. Sprachrichtigkeit im Deutschen, 7. Aufl., Leipzig 1892. Andresen, Über deutsche Volksetymologie, 5. Aufl., Heilbronn 1889. Matthias, Theodor, Sprachleben u. Sprachschäden, Leipzig 1892. O. Schroeder, Vom papiernen Stile, 3. Aufl., Berlin 1892. [Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten, Leipzig 1891.] Schrader, H., Der Bilderschmuck der deutschen Sprache, 2. Auflage, Weimar 1894. Borchardt-Wustmann, Die sprichwörtlichen Redensarten, 4. Aufl., Leipzig 1894. Richter, Albert, Deutsche Redensarten, Leipzig 1893. Büchmann, Geflügelte Worte, 18. Aufl., Berlin 1895. Erdmann, Oskar, Grundzüge der deutschen Syntax, Stuttgart 1886. [Groß, Tropen u. Figuren, Leipzig 1888.]

8. Hildebrand, R., Vom deutschen Sprachunterricht, 4. Aufl., Leipzig 1890. [Hildebrand, R., Gesammelte Aufsätze u. Vorträge, Leipzig 1890.] Hiecke, R. H., Der deutsche Unterricht auf deutschen Gymnasien, 3. Abdruck, Leipzig 1889. Richter, Albert, der Unterricht in der Muttersprache u. seine nationale Bedeutung, Leipzig 1872. Branky, Franz, Methode des Unterrichts in der deutschen Sprache, Wien 1887. [Lehmann, R., Der deutsche Unterricht, Berlin 1870. Dietrich, Albert, Über den deutschen Unterricht im Gymnasium, Jena 1875.]

9. [Wackernagel, W., Poetik, Rhetorik u. Stilistik, herausgeb. v. L. Sieber, Halle 1873. Koepert, H., Lehrbuch der Poetik, Leipzig 1869. Niemeyer, Abriss der deutschen Metrik, Dresden 1872. Viehoff, H., Vorschule der Dichtkunst, Braunschweig 1860.]

10. Krumbach, C. J., Deutsche Sprech-, Lese- und Sprachübungen, Größere Ausgabe, Leipzig 1893. Otto, Fr., Anleitung das Lesebuch als Mittelpunkt u. Grundlage eines bildenden Unterrichts in der Muttersprache zu behandeln, 8. Aufl., bes. v. H. O. Zimmermann, 1890. Eckardt, C., Anleitung dichterische Meisterwerke auf eine geist- und herzbildende Weise zu lesen, 3. Aufl., Leipzig 1883. Parow, W., Vortrag von Gedichten als Bildungsmittel u. seine Bedeutung für d. deutschen Unterricht, Berlin 1887. Heydner, G., Beiträge zur Kenntnis des kindlichen Seelenlebens, Leipzig 1894. Lyon, Otto, Die Lektüre als Grundlage eines einheitlichen u. naturgemäßen Unterrichts in der deutschen Spr., 1. Teil: Sexta bis Tertia, Leipzig 1890. Müller-Frauenstein, Handbuch für den deutschen Sprachunterricht, 2 Teile in einem Bande, Hannover 1889.

11. Masius, Deutsches Lesebuch, 3 Teile. [Berthel, Jäkel, Petermann, Thomas, Lebensbilder IV. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für V, Berlin 1876; für

III u. II, Berlin 1892. Vogels Germania, bes. v. Ramshorn, Leipzig 1872. Bellermann, Imelmann, Jonas, Suphan, Deutsches Lesebuch, 5 Teile, Berlin 1886/90. „Döbelner“ Lesebuch I—V, Leipzig 1884—92. Echtermeyer, Auswahl, 26. Aufl. 1880. Samostz, Der junge Dichterfreund, 3 Teile, Leipzig 1876. Basedow, Germania, Berlin 1890. Limbach, Priamelu, Dresden 1892.] Lüben-Nacke, Einführung in die deutsche Litteratur, 10. Aufl., 3 Teile, 1883/94. „Aus deutschen Lesebüchern“ oder „Epische u. lyrische Dichtungen“, erl. v. Frick u. Polack, 8 Bde., Leipzig 1891/95. Kriebitzsch, K. Th., Zum Lesebuche, 4 Hefte, Gotha 1881/91. Leimbach, K. L. Deutsche Dichtungen erläutert, Kassel, 9 Bde., 1882/93. Gude, Erläuterungen deutscher Dichtungen, 5 Bde., Leipzig 1892/93. [Frick u. Richter (von Bd. 4 ab: Meier), Lehrproben und Lehrgänge, 6 Bde., Halle 1885/91. Düntzer, Erläuterungen zu Goethes lyr. Gedichten, 2 Bändchen.]

12. [Hoffmeister, Schillers Leben, 2 Bde., Stuttgart 1838. Hinrichs, Schillers Dichtungen, 2 Teile, Leipzig 1837.] Viehoff, H., Schillers Gedichte erl., 7. Aufl., Stuttgart 1895. Wiedasch, W., Schillers Lied v. d. Glocke, Hannover 1859. Evers, M., Schillers Lied v. d. Glocke, Leipzig 1893. Mohr, L., Schillers Lied v. d. Glocke, Straßburg 1877. Ausgaben von Schillers Wilhelm Tell, bes. von [Strzemcha, Kuenen], Carriere, Meyer (Joachim). Dazu Düntzers Erl., Bändchen 24/25, 1892. Ausgaben von Schillers Jungfrau von Orleans, bes. von Schäfer, [Ullsperger]. Dazu Düntzers Erl., Bändchen 21/22, 1891 u. Eysell, G. Fr., Erklärung v. J. v. O., Hannover 1886. Ausgaben v. Schillers Maria Stuart, bes. von [Älschker], Schäfer. Dazu Düntzer, Erl., Bändchen 19/20, 1892. [Tumlirz, Schillers Braut von Messina; Burghauser, Goethes Egmont. Düntzer, Erl. dazu, Leipzig 1882. Sauer, Goethes Götz von Berl., Leipzig; Freytag.] Wustmann, G., Goethes Götz v. B., Leipzig 1871. Dazu Düntzers Erl., Leipzig 1881. Kleists Hermannsschlacht, bes. von [Khull] u. Zürn, Leipzig 1888. [Benedikt, Kleists Prinz von Homburg, Leipzig, Freytag. Ebendaher: Bachmann, Schillers Gedichte. Scheich, Schillers Räuber. Windel, Klopstocks Oden. Langer, Lessings Emilia Galotti. Manlik, Hamburgische Dramaturgie.]

13. [Bindel, Hilfsmittel für den d. Unterricht in III. Berlin 1881.] Knipfer, J., Die Dichter der Befreiungskriege, Altenburg 1870. — Arndt, E. M., Gedichte, Auswahl, Berlin 1889; Märchen und Jugenderinnerungen, 2. Teil, Berlin 1843; Meine Wanderungen und Wandelungen etc., Berlin 1869; Leben und Thaten von Baur, 6. Aufl., Hamburg; Der deutsche Reichsherald, Biogr. u. Charakteristik von Lösche, Gotha 1884. — Max von Schenkendorf, Gedichte, 5. Auflage v. Hagen,

Stuttg. 1878. Gedichte, Ausg. bei Reklam. Sein Leben von Heinrich, Hamburg 1886. Sein Leben von Hagen, A., Berlin 1863. — Th. Körner: Sämtliche Werke, Berlin Hempel. R. v. Gottschall, Leier und Schwert, Zriny, Rosamunde, Leipzig 1868. Tomanetz, Körners Zriny, Wien. Die Körner-Nummer der Illustr. Zeitung (Nr. 2515) vom 12. September 1891. — Uhlands Herzog Ernst, bes. von Weismann, Stuttg. Cotta, 14. Aufl. 1892 und Richter, R., Bielefeld u. Leipzig 1895.

14. Uhlands Gedichte u. Dramen, 2 Teile, Stuttg. Cotta, Uhlands Leben v. s. Witwe, Stuttg. 1874. Notter, Umland, Stuttg. 1863. Dazu Düntzers Erl., 1879 u. 1892. Eichholtz, Uhlands schwäb. Balladen, Berlin 1873. — Hiecke-Berlit, Deutsches Lesebuch für Unterklassen, 8. 9. 11. Aufl. Jütting u. Weber, Das Vaterland, I u. II, Leipzig 1891/92. [Abicht, Lesebuch aus Sage u. Gedichte, Heidelberg 1883.] — Grimm, Deutsche Sagen, 3. Aufl. 1891. Pröhle, Deutsche Sagen, 2. Aufl., Berlin 1879. Klee, G. B., Sieben Bücher deutscher Volkssagen, 2 Bde., Gütersloh 1885. K. A. Müller, Rubezahl, 7. Aufl. Pröhle, Harz u. Kyffhäuser. Schmidt, Ferdinand, Reineke Fuchs, 12. Aufl. Immermann, Karl, München, Berlin, Hempel.

15. [Schröder, Stylistische Aufgaben, Quedlinburg 1844. Hörschelmann, Aufgaben u. Entwürfe zu deutschen Stylübungen, Berlin 1838. Kehrlein, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen u. Reden, Paderborn 1870. Beck, Lehrbuch des deutschen Prosastiles, München 1876.] Cholevius, Dispositionen u. Materialien, 10. Aufl., Leipzig 1887. Cholevius, Praktische Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze, 6. Aufl., Leipzig 1893. Heinze-Schröder, Aufgaben aus „Wilhelm Tell“ u. „Jungfrau von Orleans“, Leipzig 1894. Linnig, Franz, Der deutsche Aufsatz in Lehre u. Beispiel, 6. Aufl., Paderborn 1892. Ziegeler, E., Dispositionen zu deutschen Aufsätzen für III u. IIB, 2. Aufl., Paderborn 1891. Kriebitzsch, K. Th., Siebensachen zu deutschen Aufsatzübungen, 2. Aufl., Berlin 1878. Dorenwell, C., Der deutsche Aufsatz, 2 Teile, I<sup>o</sup> u. II<sup>o</sup> 1890, Hannover. Krumbach, K. J., Deutsche Aufsätze, 3 Bändchen, Leipzig 1890. Wagner, Fridolin, Die Lehre vom deutschen Stile, 11. Aufl., Darmstadt 1880. Glöde, Die deutsche Interpunktionslehre, Leipzig 1893.

Am Schlusse dazu die Bemerkung, daß diese **Hilfsmittel-Sammlung** im Lehrerzimmer aufgestellt ist.

B. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

1. Abteilung für die oberen und mittleren Klassen (Bibliothekar: Oberlehrer Berlit). a) Angeschafft wurden aus den Beiträgen der Schüler und den Mitteln der Wilhelm-Wachsmuth-Stiftung: Gymnasialbibliothek, hrsg. von Pohlme y u. Hoffmann H.

18—23. Spamers Illustr. Weltgeschichte, Bd. 2 und 7. Oncken, Allgem. Gesch. in Einzeldarstellungen, Lief. 194, 203 u. 204. Baur, Geschichts- und Lebensbilder aus der Erneuerung des religiösen Lebens in der Zeit der Befreiungskriege. Geisteshelden, hrsg. von Bettelheim. Bd. 18—24. Patriotischer Hausschatz (illustr.), 2 Bde. Sonnenburg, Fürst Bismarck. Jahnke, Fürst Bismarck. Lindner, Der Krieg 1870/71. Pflugk-Hartung u. a., Krieg und Sieg. Liebmann, Vier Monate vor Paris. Arnold, Unter General v. d. Tann. Jahn, Erlebnisse eines 24ers, Bd. 1. Katharina Klein, Fröschweiler Erinnerungen. Berger, Unter den modernen Landsknechten, Bilder aus der franz. Fremdenlegion. Vonderhalde, Französisches Soldatenleben vor Ausbruch des Krieges 1870/71. Lyon, Bismarcks Reden und Briefe (Ausw.). Chuquet, La Guerre 1870/71 (franz. und deutsch). Ratzel, Völkerkunde, Bd. 2, Lief. 6—14. v. Jedina, An Asiens Küsten und Fürstenthöfen. Kollbach, Die deutschen Alpen. Naumann, Vom goldnen Horn zu den Quellen des Euphrat. Die Neue Welt (Bilder mit Text). Fischer, Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen. Kaemmel, Italienische Eindrücke. Deutsche Nationallitteratur von Kürschner, 117 Bde. Wychgram, Schiller. Heinemann, Goethe. Bielschowsky, Goethe, Bd. 1. Hettner, Litteraturgeschichte des 18. Jahrh., 4 Bde. Schmidt, Schillers Sohn Ernst. H. Voß, Goethe und Schiller in persönlichem Verkehr. Martin Greif Werke I. Schillers Briefe, hrsg. von Jonas, Bd. 1—5. Scheffel, Eckehard (3 Stück). Arndt, Werke, Bd. 1—6. Kinkel, Otto der Schütz. Moeser, Patriotische Phantasien, 4 Bde. Jordan, Nibelunge, 3 Bde. Wolfram v. Eschenbach, Parzival, übers. von Bötticher. Nicolai, Zur Neujahrszeit im Pastorat zu Nöddebo. Gudrun von Bartsch (2 Stück). Fehner, Das Büchlein vom Leben nach dem Tode. F. Hebbel, Werke, 4 Bde. Weise, Die Muttersprache. Fichte, Reden an die deutsche Nation. Mendelssohn, Phaeton. Elisabeth Charlotte von Orleans, Briefe. Frommel, Aus der Hausapotheke. Verne, Nord gegen Süd; Courier des Czaaren; 5 Wochen im Ballon; Idee des Dr. Ox. Was willst du werden, 3 Hefte. Armknecht, Der Pfadweiser für die Berufswahl. — b) Geschenkt wurden: Kürassierbriefe eines Kriegsfreiwilligen (von Herrn Dr. O. v. H. als Verf.), Herders Werke, 4 Bde. (von Herrn Prof. Dr. Steffen), F. Meister, Münzkunde für Anfänger (von Herrn Dr. Weinmeister), Andree, Der Kampf um den Nordpol (vom Obersekundaner M. Wundt).

2. Abteilung für die unteren Klassen (Bibliothekar: Dr. Bischoff). a) Angekauft wurden: 12 Fest- u. Gelegenheitsnummern der Leipziger Illustrierten Zeitung (2700, 2702, 2711, 2713, 2714, 2721, je zweimal). Weitbrecht, Deutsches Heldenbuch. Vogt, Das Buch

vom deutschen Heere. Patriotischer Hausschatz, Illustr. Prachtwerk, 2 Bde. Braun, Märchenkranz. Coopers Lederstrumpferzählungen, bearb. von Ad. Stein. Hauffs Märchen, bearb. von G. Hoffmann. Mensch, John Franklin, Der kühne Nordpolfahrer. Lauckhard, Simplicius Simplicissimus; Leben und Thaten des Junker Don Quixote; Persische Heldensagen des Firdusi. Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte. Schillmann, Bilderatlas zur preußischen Geschichte. Anders, Der junge Tausendkünstler, 3. Aufl. (2 Stück). Deutsche Landes- u. Provinzialgeschichte, Ein Handbuch für die Heimatkunde im Geschichtsunterricht. Stacke, Erzählungen aus der alten Geschichte, I. Tl. 26. Aufl., II. Tl. 23. Aufl. Lohmeyer, Deutsches Jugendalbum, Bd. I—III. Lindner, Der Krieg gegen Frankreich u. die Einigung Deutschlands. F. Schmidt, Homers Odyssee, 9. Aufl. (3 Stück), Homers Iliade, 8. Aufl. (3 Stück); Reineke Fuchs, 11. Aufl. (3 Stück). Lausch, Heitere Ferientage, 4. Aufl. (3 Stück). v. Köppen, Das Deutsche Reich, Volks- und Vaterlandskunde. G. Klee, Die deutschen Heldensagen (10 Stück). Dittrich-Henze, Der deutsch-französische Krieg 1870/71, Gedenkblätter in Wort und Bild. Kurschat, Hanno, der Liliputerfürst. — b) Geschenkt wurde vom Unterprimaner O. Lange: Otto, Alruna, der Jugend Lieblings-Märchenschatz; Kutzner, Ein Weltfahrer, Jugend, Schicksale, Reisen u. s. w. von E. K. Kane; Karl Müller, Cook, der Weltumsegler.

C. Physikalisches Kabinet, verwaltet von Prof. Gebhardt:

Angekauft wurden: 1 Retortenhalter, 1 Schraubenzieher, 1 System Kapillarröhren, 1 System kommunizierende Röhren, 1 Barometer, 1 Luftstoßapparat, 1 Spalt mit Ladeneinsatz, 1 Winkelspiegel, 1 Laterne für objektive chemische Spektren, 1 Konus aus Flintglas, 2 Serien Anschütz'scher Bilder, 1 grosse Linse mit Holzfassung und Eisenstiel, 1 Stereoskop mit 4 Bildern, 1 zerlegbares Telephon mit oscillierendem Induktor.

D. Naturhistorische Sammlungen, verwaltet von Prof. Traumüller:

Angekauft wurden: Ein Kasten mit folgenden Insekten zur Veranschaulichung der Mimicry: Kallima Inachis, Stabheuschrecke, Pseudophyllus nereifolius (Java), Phyllium (Fidji-Inseln). Eine Demonstrationslupe mit

drei Vergrößerungen von Reichert in Wien. Die 3. Lieferung der „Neuen Wandtafeln für den Unterricht in der Naturgeschichte“ von Heinr. Jung. Calwers Käferbuch, 5. Aufl. Detmer, Pflanzenphysiologisches Praktikum, 2. Aufl. — Für den chemisch-mineralogischen Unterricht wurden Chemikalien und Glasgeräte gekauft.

E. Lehrmittelsammlung für den Geographie- und Geschichtsunterricht, verwaltet von Oberlehrer Großschupf: Geschenkt wurde von Herrn Rektor Kaemmel: Schulwandkarte von Deutschland im Jahre 1648. Entworfen von Dr. H. Schlag, Glogau.

Angekauft wurden: a) Karte: Imperium Romanum von Kiepert.

b) 29 Wandbilder von Seemann: Neptunstempel in Paestum. Das römische Forum. Die Sixtinische Madonna von Rafael. Das heilige Abendmahl von Leon. da Vinci. Laokoon-Gruppe. Korinthisches Kapital (vom Lysikrates-Denkmal). Der Zwinger zu Dresden. Zeus-Juppiter (aus Otricoli). Friedrich der Große in Sanssouci, von Ad. Menzel. Das Schloß zu Heidelberg. Medusa Rondanini. Homerbüste. Kaiser Augustus. Das Münster zu Straßburg. Die goldene Pforte des Doms zu Freiberg i. S. Der Dom zu Florenz. Madonna, Thonrelief von Andrea della Robbia. Die heilige Nacht, von Correggio. Gebet vor der Schlacht bei Sempach, von A. Rethel. Fürst Bismarck, von Franz Lenbach. Hermes des Praxiteles. Herabüste. Fürstenpaar in Dom zu Naumburg. Pietà von Michelangelo. Abtei-Kirche Maria-Laach. Der schöne Brunnen und die Frauenkirche zu Nürnberg. Das Allerheiligenbild von Dürer. Johanna Seymour, von Holbein d. J. Selbstbildnis Rembrandts.

c) 3 Bilder zur Geschichte von J. Langl: Das Münster zu Straßburg. Der Zwinger zu Dresden. Die Wartburg. — Handausgabe der „Bilder zur Geschichte“ von J. Langl, 2. Aufl. Wien 1889.

d) a. 12 Kulturgeschichtliche Bilder von Ad. Lehmann: Bürgerliches Wohnzimmer. Belagerung. Sendgrafengericht. Turnier. Im Rittersaal. Germanisches Gehöfte. Bauern und Landsknechte. Lagerleben. Aus der Rokoko-Zeit. Inneres einer Stadt. Ritterburg. Im Klosterhof.

β. Erläuterungen zu Ad. Lehmanns kulturgeschichtlichen Bildern, 3 Hefte.

#### IV. Spielplatz.

Der seit 1883 benutzte Spielplatz ist vom 7. Mai bis 14. September 1895 von den Schülern der Klassen I bis V an 2 Tagen, Dienstag und Sonnabend, gewöhnlich von 4<sup>1/2</sup> bis 6<sup>1/2</sup> Uhr nachmittags regelmäßig benutzt worden, im Durchschnitt von 48 Schülern. Die Aufsicht auf dem Platze wurde von den Herren Dr. Tischer, Dr. Leidenroth und dem Unterzeichneten geführt.

Die Ausgaben betragen:

Für Miete eines Raumes zum Aufbewahren der Spielgeräte . <i>M</i> 10,00
Für Ergänzung und Instandhal- tung der Geräte u. s. w. . . „ 15,25
Zusammen <i>M</i> 25,25

Die Einnahmen betragen:

Kassenbestand vom Jahre 1894 <i>M</i> 27,50
Für verkaufte Schülerhefte . . „ 3,18
Beiträge von den Schülern . . „ 45,00
Zusammen <i>M</i> 75,68

Der Spielplatzkasse ist somit ein Bestand von *M* 50,43 verblieben.

Schütz.

Die aus Primanern und Sekundanern gebildete Fußball-Vereinigung unter dem Protektorat des Prof. Dr. Meister hat bis zum Spätherbst Mittwoch und Sonnabend nachm. ihre Übungen fortgesetzt. Der durchschnittliche Besuch betrug 15.

## V. Statistisches.

### A. Lehrerkollegium.

Rektor: Professor Dr. Otto Kaemmel, AR 1. SEHR 1, Klassenlehrer von IA<sup>a</sup>.

Konrektor: Professor Dr. Adelbert Gebhardt, AR 1.

#### Ständige Lehrer.

1. Oberlehrer Professor Dr. Karl Hultgren, Klassenlehrer von IA<sup>b</sup>.
2. „ „ Dr. Otto Knauer.
3. „ „ Dr. Bernhard Döring, Klassenlehrer von IB<sup>a</sup>.
4. „ „ Dr. Curt Steffen, Klassenlehrer von IIA<sup>b</sup>.
5. „ „ Dr. Richard Meister, ord. Mitglied der K. Sächs. Ges. der Wiss., Klassenlehrer von IB<sup>b</sup>.
6. „ „ Dr. Friedrich Traumüller.
7. „ Georg Berlit, KDM. 1870/71 f. C., Klassenlehrer von IIA<sup>a</sup>.
8. „ Dr. Oskar Brugmann, Klassenlehrer von IIB<sup>a</sup>.
9. „ Dr. Woldemar Glafey, Klassenlehrer von IIB<sup>b</sup>.
10. „ Dr. Georg Steffen, Klassenlehrer von IIIA<sup>b</sup>.
11. „ Dr. Johannes Baunack, Klassenlehrer von IIIA<sup>a</sup>.
12. „ Ernst Riedel.
13. „ Dr. Hans Voigt, Klassenlehrer von IIIB<sup>a</sup>.
14. „ Dr. Richard Krieger.
15. „ Heinrich Kahnis, cand. rev. min.
16. „ Dr. Ernst Tischer.
17. „ Dr. Martin Trautscholdt.
18. „ Dr. Ernst Raab.
19. „ Dr. Richard Hildebrandt, Klassenlehrer von IIIB<sup>b</sup>.
20. „ Dr. Bernhard Leidenroth, Klassenlehrer von IV<sup>a</sup>.
21. „ Dr. Ernst Bischoff, Klassenlehrer von IV<sup>b</sup>.

22. Oberlehrer Friedrich Großschupf, Klassenlehrer von VI<sup>b</sup>.  
 23. „ Oskar Scholze, cand. rev. min.  
 24. „ Dr. Theodor Baunack, Klassenlehrer von V<sup>a</sup>.  
 25. „ Dr. Oswald Eichler, Klassenlehrer von V<sup>b</sup>.  
 Oberturnlehrer: Richard Schütz.  
 Gesanglehrer: Professor Richard Müller, AR 1.

Nichtständige Lehrer.

1. Hilfslehrer Bacc. theol. Dr. Wilibald Steuer.  
 2. „ Dr. Clemens Franke, Klassenlehrer von VI<sup>a</sup>.  
 Zeichenlehrer Feodor Florian.  
 Lehramtskandidat Dr. Rudolf Köttschke.  
 „ Johannes Calinich.  
 „ Rudolf Dietrich.  
 „ Alexander Kurzwelly.

B. Schüler.

Die Veränderungen im Bestande der Klassen zeigt folgende Übersicht:

	IA		IB		IIA		IIB		IIIA		IIIB		IV		V		VI		Sa.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Bestand am 15. März 1895	21	22	21	17	16	14	25	28	23	24	25	24	27	27	30	30	40	43	457
Osterabgang	19	22	—	1	1	1	2	6	2	1	1	1	1	2	1	1	2	6	-70
Osteraufnahme	—	—	—	2	1	—	1	—	2	—	1	3	4	1	3	—	26	26	+70
Bestand am 15. Mai 1895	23	16	15	14	22	21	24	25	23	21	29	27	32	34	35	35	31	30	457
bis Ende } Abgang	2	—	—	—	—	1	2	4	2	2	—	—	1	—	1	1	2	—	-18
November } Aufnahme	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	+7
Bestand am 1. Dez. 1895	21	16	15	14	23	21	22	23	21	20	29	28	31	34	35	34	29	30	446
bis } Abgang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	-3
10. März } Aufnahme	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+1
Bestand*) am 10. März 1896	21	16	15	14	23	21	22	24	21	20	28	28	29	34	35	34	29	30	444

Die 70 zu Ostern 1895 abgegangenen sind:

- a) die mit dem Reifezeugnis entlassenen 41 Oberprimaner (vgl. Jahresbericht von 1895 S. XXXIVf.);  
 b) folgende 29 vor Vollendung des Kursus ausgeschiedene Schüler: aus IB Hugo Rath; aus IIA Gustav Röger, Martin Kuntze; aus IIB Julius Erythropel, Alfred Zweifel, Hermann Barth, Otto Döhler, Paul Gottschalk, Max Kölner, Toby Rother, Bernhard Täubert; aus IIIA Rudolf Eisfelder-Mylius, Richard Mohr, Curt Mögeln; aus IIIB Gottfried Böhm, Karl Hauck; aus IV Hermann Böhm, Johannes Hartung, Rudolf Richter; aus V Friedrich Hauck,

\*) Das Schülerverzeichnis, das seit Ostern 1889 alljährlich aus den Beiträgen der Schüler zur Schülerbibliothek gedruckt wird, soll im Mai ausgegeben werden.

Kurt Germer; aus VI Erich Mirsch, Erhardt Müller, Johannes Friedlein, Johannes Queißer, Adolf Schröder, Georg Steger, Fritz Wagner, Paul Zitzmann.

Die 70 zu Ostern 1895 aufgenommenen\*) sind:

in IB Richard Allendorff, Georg Weydling; in IIA Harry Müller; in IIB Paulus Rintelen (k); in IIIA Gerhard Krantz (r), Karl Rommeney; in IIIB Curt Jäger, Werner Ahlfeld, Johannes Hammer, Max Retschlag; in IV Wilhelm Dietrich, Walter Krantz (r), Martin Schubert, Karl Wallbrecht, Friedrich Hoyer; in V Paul Fritzsche, Walther Fröb, Walter Retschlag; in VI Bruno Denecke, Georg Fiedler, Karl Frankenstein, Johannes Heller, Walter Hofmann, Armin Höppner, Walter Hothorn, Hans Jericke, Paul Jope, Werner Klemm, Max Krebs, Walter Kuckelt, Wilhelm Lange, Ernst Müller, Siegmund Munk, Otto Pfeffer (r), Johannes Reinicke, Johannes Sänger, Franz Schmidt, Alfred Schröder, Hermann Schulze, Alfred Stelzner, Johannes Übel, Walther Uhlig, Friedrich Wezel, Leo Zernik (i), Arthur Arnold, Kurt Bormann, Reinhold Friedrich, Ernst Gäßner, Martin Gehlert, Hans Irmgedruth, Friedrich Klement, Walther Köhler, Hans Krethlow, Bernhard Kretschmer, Hans Leibelt, Alfred Münch, Felix Nebe, Hans Pester, Reinhard Rausch, Joseph Remelé (k), Martin Richter, Walther Rohr, Walther Schmidt, Gustav Schulze (r), Karl Steckner, Walter Triebel, Egon Voigt, Karl Windisch, Max Zitzmann, Erwin Zweifel (r).

Im Laufe des Schuljahrs gingen ab:

20 Schüler vor Vollendung des Kursus: vor Michaelis aus IIA Fritz Lüders; aus IIIA Paul Student; aus V Wolfgang Patschowsky; zu Michaelis aus IA Horst Dachsel, Friedrich Schilling (Hospitant, vgl. Jahresb. von 1895, S. XXXIV); aus IIB Oskar Knothe, Franz Köhler, Wilhelm Korn, Arthur Thränhart; aus IIIA Gerhard Krantz; aus IV Hans Meinel; aus V Walter Penzler; aus VI Armin Höppner; nach Michaelis: aus IIB Robert Hoffmann, Eugen Zimmermann; aus IIIA Karl Rommeney; aus IIIB Karl Lange; aus VI Alfred Stelzner (†); nach Weihnachten: aus IV Walter Gruhl (†), Raphael Chamizer.

Aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahrs folgende 7: vor Michaelis in IIA Ernst Schubert; in V Paulus Pritzlaff (method.); zu Michaelis in IIA Rudolf Swiderski; in IIB Ernst Blobel, Wolfgang Wünsche; in IIIA Siegfried Wünsche; nach Weihnachten: in IIB Oskar de Beaux (r).

Zurückversetzt wurde auf Wunsch wegen längerer durch Krankheit veranlaßter Schulversäumnis 1 Schüler aus IIIA nach IIIB, der in den Ziffern — 18 und + 7 der obigen Tabelle beidemal mitgerechnet ist.

Von den vor Vollendung des Schulkursus abgegangenen 49 sind 4 auf hiesige, 6 auf auswärtige Gymnasien, 3 auf hiesige Realschulen, 1 auf die Thierarzneischule, 2 auf die Handelsschule, 1 auf die Bürgerschule, 1 auf ein Progymnasium, 10 auf Privatschulen und in Privatunterricht, 10 in einen praktischen Beruf (6 Kaufmann, 2 Maschinentechniker, 1 Architekt, 1 Landwirt) übergegangen; 1 schied wegen Krankheit und 2 durch Tod aus. Über die übrigen 8 fehlen bestimmte Angaben.

Die 8 Schüler, die nach Erwerbung des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses aus IIB abgegangen sind, haben sich sämtlich unmittelbar praktischen Berufen zugewendet.

\*) Zu den Namen der Schüler, die nicht dem ev.-lutherischen Bekenntnisse angehören, sind je nachdem die Buchstaben k (katholisch), r (reformiert), i (israelitisch) hinzugefügt.

Die zu Ostern 1896 mit dem Reifezeugnis abgehenden 37 Oberprimaner sind folgende:

Name	Geburtsort	Alter in Jahren	Aufgenommen wann und wohin?	Gesamteensur		Zukünftiges Stadium (Beruf)
				Wissen- schaften	Befragen	
A. Hölscher, Gustav	Norden	18 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	I <sup>b</sup>	I	Theologie
Wenck, Johannes	Leipzig	19 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
Astor, Robert	Leipzig	19 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II <sup>a</sup>	I	Buchhandel
Leskien, Friedrich	Leipzig	19 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II	I <sup>b</sup>	Rechtswissensch.
Hauck, Albert	Frankenheim i. Bayern	18 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1889 IV	II	I	Theologie
Schmidt, Walther	Leipzig	19 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II	I	Rechtswissensch.
Meinhold, Felix	Leipzig	18 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II	I <sup>b</sup>	Philologie
Dumas, Kurt	Leipzig	19 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II <sup>b</sup>	I	Militär
Valentiner, Siegfried	Mannheim	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1886 VI	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Physik
Küster, Carl	Leipzig	18 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II <sup>b</sup>	II	Marine
von der Mosol, Gün- ther	Plauen i. Vogtl.	19 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II <sup>b</sup>	II	Rechtswissensch.
v. Hase, Victor	Leipzig	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1886 VI	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Buchhandel
Wagner, Eduard	Leipzig	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1886 VI	III <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	Buchhandel
Liebold, Johannes	Leipzig	19	Ost. 1887 VI	III <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	Medicin
Michael, Karl	Leipzig	20 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1886 VI	III	I <sup>b</sup>	Architektur
Schöffler, Theodor	Leipzig	19 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	III <sup>a</sup>	II <sup>a</sup>	Rechtswissensch.
Emshoff, Ernst	Leipzig	21	Ost. 1885 VI	III	II <sup>a</sup>	Veterinärkunde
Kronfeld, Ernst	Gautzsch b. L.	18 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1889 IV	III	I	Rechtswissensch.
Walther, Fritz	Mittweida	20 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1886 VI	III	I	Medicin
Winter, Johannes	Freiberg i. S.	19 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	III	I <sup>b</sup>	Medicin
Wiese, Hans	Zittau	21 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1889 IIIB	III	II <sup>a</sup>	Theologie
B. Börner, Hans	Leipzig	19 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	I <sup>b</sup>	I	Kunstgeschichte
Beer, Karl	Leipzig	19 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
Eigert, Alfred	Leipzig	20 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II	I	Rechtswissensch.
Hasselhorst, Alfred	Leipzig	18 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II	I	Zoll- u. Steuerfach
Kühner, Hermann	Leipzig	20 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1886 VI	II	I	Medicin
Lahse, Erich	Leipzig	19 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II	I	Theologie
Lentsch, Walter	Schöningen	21 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1891 IIIA	II <sup>b</sup>	I	Ingenieurwissensch.
Bergner, Felix	Leipzig	21 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1885 VI	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Medicin
Held, Georg	Schandau	22 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1894 IB	III <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
Pörsch, Rudolf	Leipzig	19 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Rechtswissensch.
Werner, Arthur	Pöggstall i. N.-Öst.	22 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1890 IIIB	III	I	Rechtswissensch.
Lindemann, Hugo	Leipzig	19 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1886 VI	III	II <sup>a</sup>	Rechtswissensch.
Müller, Arthur	L.-Neuschönefeld	21 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1885 VI	III <sup>a</sup>	I	Theologie
Waibler, Friedrich	Leipzig	19 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1887 VI	III	I <sup>b</sup>	Militär
Bergner, Johannes	Leipzig	22 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1885 VI	II <sup>b</sup>	I	Ingenieurwissensch.
Mühlau, Kurt	Dorpat	20 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1892 IIB	III <sup>a</sup>	I	Theologie

Außerdem bestand die Ergänzungsprüfung für Realgymnasiasten der Stud. rer. nat. Arthur Schauer aus Leipzig.

## VI. Prämien und Stipendien.

### A. Prämien.

1) **Nicolaitaner-Preise** (Geldprämien aus der Nicolaitaner- und der Schilde-Stiftung) erhielten zu Ostern 1895: Robert Astor (IB<sup>a</sup>), Friedrich Wallbrecht (IIB<sup>a</sup>), Hellmuth Böttcher (IIB<sup>b</sup>), Felix Seyfferth (IIIA<sup>a</sup>), Moritz Scheinert (IIIB<sup>a</sup>).

2) Der **Leibniz-Preis** wurde am 1. Juli den Oberprimanern Hans Börner und Gustav Holscher auf Grund der von ihnen eingereichten Arbeit zuerkannt (s. o. S. III).

3) Die Prämie der **Lindner-Stiftung** erhielt Hermann Mrose (IB<sup>a</sup>), der **Ramsthal-Stiftung** Walther Schmidt (IA<sup>a</sup>), der **Huth-Stiftung** Hermann Kühner (IA<sup>b</sup>), **Alexander Starke** (IIA<sup>b</sup>), **Eduard Reusch** (IIIA<sup>a</sup>).

4) **Bücherprämien** aus städtischen Mitteln und aus denen der Nicolaitaner-Stiftung erhielten:

a. bei der **Osterversetzung**: Friedrich Leskien (IB<sup>a</sup>), Hermann Kühner (IB<sup>b</sup>), Friedrich Keller (IIA<sup>a</sup>), Hans Müller (IIB<sup>b</sup>), Paul Hohlfeld (IIIA<sup>a</sup>), Walter Bobeth (IIIA<sup>b</sup>), Franz Rohrwerder (IIIB<sup>a</sup>), Hans Windisch (IIIB<sup>b</sup>), Georg Beer (IV<sup>a</sup>), Friedrich Hauck (V<sup>a</sup>), Johannes Hartung (V<sup>b</sup>), Otto Schlag (VI<sup>a</sup>), Wilhelm Kranichfeld (VI<sup>b</sup>).

b. bei der **Sedanfeier**  $\alpha$ ) aus städtischen Mitteln: Walther Schmidt und Felix Meinhold (IA<sup>a</sup>), Karl Beer und Erich Lahse (IA<sup>b</sup>), Walther Schiefer (IB<sup>a</sup>), Karl Heussi (IB<sup>b</sup>), Ernst Erich (IIA<sup>a</sup>), Georg Haack (IIA<sup>b</sup>), Felix Seyfferth (IIB<sup>a</sup>), Felix Maier (IIB<sup>b</sup>), Otto Engler (IIIA<sup>a</sup>), Walter Otto (IIIA<sup>b</sup>), Otto Fischer (IIIB<sup>a</sup>), Fritz Krause (IIIB<sup>b</sup>);  $\beta$ ) außerdem als **Spende** eines patriotischen Bürgers: Walter Gruhl (IV<sup>a</sup>), Richard Meister (IV<sup>b</sup>), Kurt Biagosch (V<sup>a</sup>), Gerhard Thieme (V<sup>b</sup>), Wilhelm Lange (VI<sup>a</sup>), Karl Windisch (VI<sup>b</sup>).

### B. Stipendien.

a. aus städtischen Mitteln erhielten 14 Schüler, b. aus der **Riedel-Stiftung** Franz Arnold (IV<sup>a</sup>), Erich Bobeth (IV<sup>b</sup>), Walter Gruhl (V<sup>a</sup>), Hans Geißler (V<sup>b</sup>), c. aus der **Schelbach-Stiftung** Franz Rohrwerder (IIIA<sup>a</sup>), d. aus der **Carl-Strube-Stiftung** stud. phil. Johannes Lamer, e. aus der **Nobbe-Stiftung** Johannes Liebold (IA<sup>a</sup>).

e. Die **Zinsen der Jäger-Stiftung** (vgl. Jahresbericht 1891/92 S. XIV) erhielt für Ostern 1896 auf drei Jahre Georg Held (IA<sup>b</sup>).

f. Eine **Zuwendung** aus den überschüssigen Zinsen der Nicolaitanerstiftung für 1895 erhielten die Abiturienten Felix Meinhold, Alfred Eigert, Alfred Hasselhorst, Hermann Kühner, Erich Lahse und der Unterprimaner Eugen Scherzer (IB<sup>a</sup>).

Mit aufrichtigem Danke sei auch an dieser Stelle der Schenkung der Frau verw. Schilling gedacht, die der Schule eine grössere Anzahl von Schulbüchern ihres früh verstorbenen Sohnes Karl, der die Anstalt Ostern 1887 als Obersekundaner verlassen hat, zur Verfügung stellte. Die Bücher haben zweckentsprechende Verwendung gefunden.

Die Hälfte der Jahreszinsen der **Wilhelm-Wachsmuth-Stiftung** wurde, wie alljährlich, mit zum Ankauf von Turnpreisen und Ehrenzeichen für das Sedan-Schulfest verwendet.



## VII. Feierliche Entlassung der Abiturienten

Freitag, den 20. März 1896, Vormittag 9 Uhr.

1. Gesang: „Lobe den Herrn, meine Seele“, Motette von M. Hauptmann.
2. Lateinische Rede des Abiturienten Hans Börner:  
De ludis gladiatorii.  
Französische Rede des Abiturienten Victor v. Hase:  
Un témoin parisien du siège de Paris en 1870.  
Deutsche Rede des Abiturienten Gustav Hölscher:  
Warum hat das Geschick großer Männer so oft etwas Tragisches?  
Abschiedsgedicht des Abiturienten Felix Meinhold.  
Abschiedsgedicht des Unterprimaners Julius Petersen.
3. Gesang: „So seid mit Gott begrüßet“, ged. von E. Dohmke, komp. von R. Müller.
4. Entlassungsrede des Rektors: Schule und Politik.
5. Gesang: „Nun stoßet das Schifflin vom Lande“, ged. von E. Dohmke, komp. von R. Müller.

## VIII. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen

Mittwoch, den 25. März 1896.

Vormittag				Nachmittag			
8 <sup>30</sup>	IIIA <sup>a</sup>	Religion	Steuer.	3	VI <sup>b</sup>	Religion	Scholze.
9 <sup>5</sup>	IIB <sup>b</sup>	Physik	Riedel.	3 <sup>35</sup>	IV <sup>a</sup>	Deutsch	Leidenroth.
9 <sup>40</sup>	IIB <sup>a</sup>	Geschichte	Glafey.	4 <sup>10</sup>	IV <sup>b</sup>	Französisch	Raab.
10 <sup>15</sup>	IIIA <sup>b</sup>	Mathematik	Trautscholdt.	4 <sup>45</sup>	V <sup>a</sup>	Erdkunde	Großschupf.
10 <sup>50</sup>	IIIB <sup>a</sup>	Latein	Voigt.	5 <sup>20</sup>	V <sup>b</sup>	Deutsch	Eichler.
11 <sup>25</sup>	IIIB <sup>b</sup>	Griechisch	Bischoff.	5 <sup>55</sup>	VI <sup>a</sup>	Latein	Franke.
12	IIIB <sup>b</sup>	Turnen	Schütz.				

Zu geneigter Teilnahme an diesen Veranstaltungen werden die geehrten Mitglieder des Rates und der Gemeindevertretung der Stadt Leipzig, die Kaiserlichen und Königlichen Behörden, die Angehörigen der Schüler sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrerkollegiums hierdurch ergebenst eingeladen.

Die Aufnahmeprüfung für die Klassen von Quinta an aufwärts, sowie die Nachprüfung für Sexta findet Montag den 13. April, Vormittag von 8 Uhr ab, statt.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 14. April, Vormittag 7 Uhr.

Leipzig, den 14. März 1896.

Prof. Dr. Otto Kaemmel,

Rektor.

d.



# Allgemeine Mitteilungen

über Leistungen an die Schulkasse, Aufnahme und Abgang von Schülern und über die Ferienzeiten.

## I. Leistungen an die Schulkasse:

1. Schulgeld jährlich für Einheimische 120 *M.*, für Auswärtige 150 *M.*, vierteljährlich vorauszubezahlen; die Schulgeldrechnungen werden alljährlich bald nach Beginn des Schuljahres an die Schüler verteilt.

2. Bibliotheksgebühr jährlich 2 *M.*, zahlbar mit dem ersten fälligen Schulgelde.

3. Aufnahmegebühr 15 *M.*, zahlbar mit dem ersten fälligen Schulgelde.

4. Abgangsgebühr:

a) beim Abgange ohne Reifezeugnis 9 *M.*,

b) beim Abgange mit Reifezeugnis 15 *M.*

Alle diese Beträge werden erhoben von der Ratsschulgeldeinnahme Katharinenstr. 1 I (Alte Wage); nur die unter 4<sup>b</sup> genannte Abgangsgebühr hat der Rektor vor Beginn der Reifeprüfung für die Schulkasse einzuziehen.

## II. Aufnahme von Schülern.

Die regelmäßige Aufnahme von Schülern findet zu Ostern statt. Im Laufe des Schuljahres können Schüler nur ausnahmsweise in die Schule eintreten.

Die vorgeschriebene Aufnahmeprüfung wird für die Klassen V—IA in der Regel am Montag nach Ostern, für VI schon einige Wochen vor Ostern abgehalten. Die Tage werden öffentlich bekannt gemacht.

Anmeldungen werden zwar jederzeit angenommen, doch werden, besonders für VI, alljährlich in der Regel in den ersten Januarwochen mehrere Tage eigens dazu anberaumt. Später eingehende Anmeldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn in den betreffenden Klassen noch Plätze verfügbar sind.

## III. Abgang von Schülern.

Schüler, die die Anstalt vor Vollendung des Schulkurses verlassen sollen, sind von den Eltern oder ihren Stellvertretern durch mündliche oder schriftliche Anzeige beim Rektor abzumelden, und zwar, wo möglich, wenigstens eine Woche vor dem Abgange, damit das Abgangszeugnis inzwischen angefertigt werden kann. Verabfolgt wird dieses Zeugnis nur gegen Einreichung

a) einer Quittung der Schulkasse über den Empfang der Abgangsgebühr (s. I 4<sup>a</sup>) und

b) einer Bescheinigung des Bibliothekars, daß der Schüler etwa aus der Schülerbibliothek entlehene Bücher zurückgegeben habe.

## IV. Ferien.

Im Schuljahr 1896/97 dauern die Osterferien vom 28. März bis mit 13. April, die Pfingstferien vom 23. bis 31. Mai, die Sommerferien vom 18. Juli bis 16. August, die Michaelisferien vom 26. September bis 5. Oktober und die Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1896 bis 6. Januar 1897.



# Allgemeine Mitteilungen

über Leistungen an die Schulkasse, Aufnahme und Abgang von Schülern und über die Ferienzeiten.

I.  
1. Schulgeld jährlich  
zubezahlen; die Schulgeldrechn  
Schüler verteilt.

2. Bibliotheksgebüh
3. Aufnahmegebühr
4. Abgangsgebühr:
  - a) beim Abgange
  - b) beim Abgange

Alle diese Beträge wer  
Wage); nur die unter 4<sup>b</sup> genan  
die Schulkasse einzuziehen.

Die regelmäßige Aufna  
können Schüler nur ausnahmswe

Die vorgeschriebene An  
nach Ostern, für VI schon einig  
gemacht.

Anmeldungen werden z  
in der Regel in den ersten Jan  
Anmeldungen können nur dan  
Plätze verfügbar sind.

Schüler, die die Anstal  
oder ihren Stellvertretern durc  
zwar, wo möglich, wenigstens  
angefertigt werden kann. Verab

- a) einer Quittung
  - b) einer Beschein
- entlehene Bü

Im Schuljahr 1896/97  
ferien vom 23. bis 31. Mai, die  
26. September bis 5. Oktober u

150 M, vierteljährlich voraus  
beginn des Schuljahres an die

n fälligen Schulgelde.  
Schulgelde.

ahme Katharinenstr. 1 I (Alte  
Beginn der Reifeprüfung für

t. Im Laufe des Schuljahres

-IA in der Regel am Montag  
tage werden öffentlich bekannt

, besonders für VI, alljährlich  
anberaumt. Später eingehende  
en betreffenden Klassen noch

sen sollen, sind von den Eltern  
beim Rektor abzumelden, und  
das Abgangszeugnis inzwischen  
einreichung

Abgangsgebühr (s. I 4<sup>a</sup>) und  
etwa aus der Schülerbibliothek

bis mit 13. April, die Pfingst-  
agust, die Michaelisferien vom  
ber 1896 bis 6. Januar 1897.



# Verzeichnis

der am Nicolaigymnasium eingeführten Lehrbücher.

(Schuljahr 1896/97.)

## Sexta.

1. Gesangbuch (VI—I).
2. Bibl. Memorierstoff f. d. sächs. Schulen (VI—IIIA).
3. Zuck, Bibl. Gesch., Ausgabe A. (VI—IV).
4. Hiecke, Deutsches Lesebuch für Sexta (VI—IV).
5. Ellendt-Seyffert, Lat. Schulgrammatik (VI—I).
6. Busch, Lat. Übungsbuch für Sexta, Ausgabe für Sachsen.
7. Schmidt u. Enderlein, Erzählungen aus der Sage und Geschichte des Altertums (VI—IIIB).
8. Särchingen u. Estel, Aufgabensammlung f. d. Rechenunterricht, 1. Heft: Sexta.
9. Traumüller und Krieger, Grundriß der Botanik (VI—IIIB).
10. Krieger, Grundriß der Zoologie (VI—IIIB).
11. Gäbler, Pläne u. Übersichtskarten etc. d. Stadt Leipzig.
12. Daniel-Volz, Leitfaden der Geographie (VI—IIIB).
13. Müller, 113 dreistimmige Choräle (VI—IIIB).
14. Linge, Elementargesangschule (VI—IV).
15. Müller, Liederbuch für höhere Schulen (VI—IIIA).
16. Debes, Schul-Atlas f. d. mittleren Unterrichtsstufen (VI—IV).

## Quinta.

1. 2. 3. 4. 5. 7. 9. 10. 12—16; außerdem:
17. Hiecke, Deutsches Lesebuch für Quinta (V. IV).
  18. Busch, Lat. Übungsbuch für Quinta.
  19. Ulbricht, Erzählungen aus der Geschichte und Sage des Mittelalters (V—IIIB).
  20. Särchingen u. Estel, Aufgabensammlung, 2. u. 3. Heft: Quinta u. Quarta (V. IV).

## Quarta.

1. 2. 3. 4. 5. 7. 9. 10. 12—17. 19. 20; außerdem:
21. Bibel (IV—I).
  22. Hiecke, Deutsches Lesebuch für Quarta.
  23. Busch, Lat. Übungsbuch für Quarta.
  24. Ein lateinisches Schulwörterbuch (IV—I).
  25. Plötz-Kares, Elementarbuch von Dr. Gustav Plötz, Ausgabe A.
  26. Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit (IV. IIIB).

## Unter-Tertia.

1. 2. 5. 7. 9. 10. 12. 13. 15. 19. 21. 24. 26; außerdem:
27. Hiecke, Deutsches Lesebuch für Unter-Tertia.
  28. Warschauer-Dietrich, Lateinisches Übungsbuch I mit dem nach den Übungsstücken geordneten Wörterverzeichnis.
  29. Gaupp, Lateinische Anthologie für Anfänger.
  30. Gerth, Kurzgef. Gr. Schulgrammatik (IIIB—I).
  31. Gerth, Griech. Übungsbuch, 1. Teil (IIIB. IIIA).
  32. Plötz-Kares, Sprachlehre d. Französischen (IIIB—I).
  33. Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft 1.

Nicht eingeführt, aber einzelnen Klassen zur Anschaffung empfohlen:

G. Steffen, Stichworte zu dem Unterrichte in der Geschichte, 1. Heft. — Kirchhoff u. Lehmann, Zeichenatlas.

Bezüglich der Wörterbücher empfiehlt es sich, vor dem Ankauf den Rat der betreffenden Fachlehrer einzuholen.

34. Plötz, Lectures choisies (IIIB. IIIA).
35. Ein franz. Wörterbuch (IIIB—I).
36. Mehler, Elementarmathematik (IIIB—I).
37. Heis, Sammlung von Beispielen aus der Arithmetik und Algebra (IIIB—I).
38. Schul-Atlas (IIIB—I).

## Ober-Tertia.

1. 2. 5. 15. 21. 24. 26. 30. 31. 32. 34. 35. 36. 37. 38 außerdem:
39. Kahnis, Bibelkunde (IIIA—I).
  40. Hiecke, Deutsches Lesebuch für Ober-Tertia.
  41. Schmidt, Lieder der Deutschen aus den Zeiten der Freiheitskriege.
  42. Gerth, Griechisches Übungsbuch, 2. Teil.
  43. Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft 1 u. 2.
  44. Schäfer, Geschichtstabellen (IIIA—I).
  45. Atlas antiquus oder Historischer Atlas (IIIA—I).
  46. Kaemmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte, 1. Teil (IIIA—I).
  47. Traumüller, Leitfaden der Chemie und Mineralogie.

## Unter-Sekunda.

1. 5. 21. 24. 30. 32. 35. 36. 37. 38. 39. 44—46; außerdem:
48. Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.
  49. Ein griech. Schulwörterbuch (IIB—I).
  50. Plötz, Manuel de la litt. française (IIB. IIA).
  51. Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft 2 u. 3.
  52. Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik (IIB—I).

## Ober-Sekunda.

1. 5. 21. 24. 30. 32. 35. 36. 37. 38. 39. 44—46. 49. 50. 52; außerdem:
53. Novum testamentum Graece (IIA—I).
  54. Klee, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte (IIA—I).
  55. Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft 3.
  56. Kaemmel-Ulbricht, Grundzüge, 2. Teil (IIA—I).
  57. Schlömilch, Logar. Tafeln (IIA—I).
  - [58. Petersen, Lehr- und Lesebuch für den engl. Unterricht (IIA—I).]
  - [59. Baltzer, Hebr. Schulgrammatik (IIA—I).]
  - [60. Baltzer, Übungsbuch zu der Hebr. Schulgrammatik (IIA—I).]

## Unter- und Ober-Prima.

1. 5. 21. 24. 30. 32 (für IB). 35. 36. 37. 38. 39. 44—46. 49. 52. 53. 54. 56. 57. [58—60]; außerdem:
61. Knebel-Probst, Französische Schulgrammatik (für IA).
  62. Probst, Übungsbuch II.
  63. Kaemmel-Ulbricht, Grundzüge, 3. Teil.
  - [64. Herrig, the British classical authors.]
  - [65. Ein englisches Wörterbuch.]